

Studier mal

MARBURG

UNIVERSITÄTSSTADT



Das Magazin 03/13



Bilder im Bauamt
Vanessa Veit



Infos im Internet
Livestream-Bilanz



Behälter im Berg
Löschwasser-Reservoir



Bühnen in Bewegung
kuck! schau! spiel!

Marburger Bilderbogen



Foto: Laumer



Foto: Schumacher



Foto: Schumacher

Impressionen vom Neujahrsempfang



Junge Marburger schlossen sich wieder für drei Tage zu Bands zusammen, 10.1.2013 (Foto: Universitätsstadt Marburg)



Stadtbibliothek – beliebt und modern, 14.1.2013 (Foto: Diehl)



Königlicher Besuch im Rathaus, 15.1.2013 (Foto: Laumer)



Marburger und Poiteviner trafen sich zum städtepartnerschaftlichen Kolloquium (Foto: Pfingst)



Über 500 Kurse – das Team der VHS stellt das Sommerprogramm vor, 31.1.2013 (Foto: Schneidewindt)



Bundesgartenschau in Marburg – erste Gespräche werden geführt, 29.1.2013 (Foto: Laumer)



Mit der goldenen Ehrennadel der Universitätsstadt Marburg ging Grundschulleiterin Marie-Lusie Stauber in den Ruhestand, 31.1.2013 (Foto: Laumer)



Der Garten des Gedenkens zum „Begreifen“, 8.2.2013 (Foto: Laumer)



Die Narren erobern das Rathaus, 9.2.2013 (Foto: Schneidewindt)

Der Frühling kommt!

In froher Erwartung des Frühlings beginnt der Monat März, und alle freuen sich auf die wärmende Sonne und die wieder erwachende Natur, auf die längeren Tage und auf mehr Zeit im Freien.

In Marburg hat der März aber traditionell noch weitere „High-Lights“ parat, und darauf dürfen wir uns alle besonders freuen:

Gleich am 1. März findet die diesjährige Sportlehre der Universitätsstadt Marburg statt, wie gewohnt mit attraktivem Programm in der Großsporthalle im Georg-Gaßmann-Stadion. Genau eine Woche später, am 8. März, wird in der Alten Aula der Marburger Kamerapreis verliehen, in diesem Jahr geht er an den 1951 geborenen Kameramann Reinhold Vorschneider. Die Preisverleihung wird wie üblich begleitet von den „Kameragesprächen“, aber auch von der Präsentation verschiedener Filme des Preisträgers.

Vom 10. bis zum 16. März stehen in Marburg dann die Zeichen wieder auf „KUSS“ - unserer Kinder- und Jugendtheaterwoche mit der einzigartigen Kombination aus Theater sehen und Theater spielen. Hierzu können Sie, wenn Sie mögen, in diesem Heft noch mehr lesen.

Am Wochenende vom 15. bis 17. März gibt es dann auch wirklich einen „Marburger Frühling“. Wie bereits seit vielen Jahren wird es an dem Wochenende viel zu sehen geben: An vielen Stellen in der Innenstadt können Sie abwechslungsreiche Kleinkunst und Musik erleben, und die Kolleginnen und Kollegen unseres städtischen Dienstleistungsbetriebes DBM werden zu diesem Anlass an zahlreichen Stellen unsere Stadt noch weiter verschönert haben – lassen Sie sich überraschen und erfreuen!



Vorboden des Frühlings vor dem Rathaus, arrangiert vom DBM

Ebenfalls klassische „März-Themen“, in diesen Fällen auch nicht nur in Marburg, sind der Internationale Frauentag am 8. März und der „Equal Pay Day“, der in diesem Jahr auf den 21. März, den kalendarischen Frühlingsanfang, fällt. Auch dazu werden wieder interessante Veranstaltungen angeboten.

Einen wunderschönen Start in den (Marburger) Frühling wünscht Ihnen
Ihre

Dr. Kerstin Weinbach
Stadträtin

Marburg im März

Großer Zuspruch beim Livestream 4	
Marburger Frühling 2013	6
Brandschutz in der Oberstadt	8
Earth Hour 2013	9
Kinderförderungsgesetz	10
KUSS – kuck! schau! spiel!	11
kurz&bündig	12
Auf Behrings Spuren	14
Kennen Sie Marburg?	15
Menschen wie du&ich	16
Top im März	17
Marburg im März	18
Kultur & Co	22
Informationen	26

Studier mal Marburg

erscheint 11x im Jahr (Doppelheft im Juli/August) jeweils vor Monatsbeginn, herausgegeben vom **Fachdienst Presse- und Öffentlichkeitsarbeit & Bürger/innen-Kommunikation der Universitätsstadt Marburg**, Rathaus, 35035 Marburg
Tel. 06421/201378 (37. Jahrgang)
Redaktion: Ralf Laumer (verantwortlich)
Michael Artl (Koordination Kultur)
Layout: Michael Boegner
Auflage: 16.500
Vertrieb: Beilage zur Oberhessischen Presse, Versand und Ausgabe.

Jahresabonnement: 20,45 EUR (Bestellung beim Presseamt, Tel. 06421/201346 oder 378)
Verlag und Anzeigen: Marbuch Verlag GmbH, Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg, Tel. 06421/6844-0, Fax 684444, E-Mail: feedback@marbuch-verlag.de
Druck: Druckerei Schröder, Kirchhain
Gedruckt auf FSC-qualifiziertem Papier „2010FSC-Zertifizierungsnummer SGS-COC-003171E – Mixed Credit MaterialCertifikat“.
Redaktionsschluss für Nr. 4/13: Mi 13.3.13
Titelbild: Es wird Frühling
Foto: Georg Kronenberg



Bürgerbeteiligung Verkehrsentwicklung Nordstadt – Marburger kamen Foto: Kronenberg

MARBURG
UNIVERSITÄTSSTADT
teilhaben & mitentscheiden

Großer Zuspruch beim ersten Livestream



Jede Arbeitsgruppe hatte ihren Schwerpunkt Foto: Pfinst

Am 26. Januar 2013 übertrug die Universitätsstadt Marburg erste Teile einer Bürgerinformationsveranstaltung per Livestream ins Internet.

Zunächst begrüßte Oberbürgermeister Egon Vaupel die knapp 80 Teilnehmenden des Werkstattgesprächs zur Verkehrsentwicklung in der Nordstadt und im Biegentviertel. Danach wurden der Verlauf des Tages und der bisherige Planungs- und Diskussionsstand vorgestellt. Fragen interessierter Bürgerinnen und Bürger, die noch bis mittags per E-Mail eingeschickt werden konnten, flossen in die Diskussionen ein.

Am Samstag selbst sahen 671 Marburgerinnen und Marburger den Livestream oder dessen Aufzeichnung, auf die am Sonntag noch einmal 156 Menschen zugriffen. Dies übertraf die Erwartungen der Planer des Werkstattgesprächs deutlich. Oberbürgermeister Egon Vaupel zeigte sich begeistert vom Zuspruch für dieses neue Projekt der Kommunikation mit der Stadtgesellschaft und sagte: „Der Livestream von diesem Werkstattgespräch ist ein voller Erfolg und erreicht gerade diejenigen, die nicht zu den klassischen Bürgerbeteiligungsveranstaltungen kommen. Wir werden prüfen, wie auch in Zukunft dieses erfolgreiche Instrument der Bürger/innen-Kommunikation



Bürgerinnen und Bürger diskutierten die Planungsvorhaben und konnten Planungsvorschläge einzeichnen Foto: Kronenberg

tion in Beteiligungsprozessen eingesetzt werden kann.“

In Abstimmung mit dem Büro des Hessischen Datenschutzbeauftragten entwickelten die Verantwortlichen der Universitätsstadt Marburg für die Übertragung des Werkstattgesprächs ein Verfahren, das den Anforderungen des Datenschutzes genügt. Deshalb wurden nur die Begrüßung und die Einführung sowie die Darstellung der Arbeitsergebnisse live übertragen, die Arbeit an den Thementischen jedoch nicht.

Die Aufzeichnungen des Werkstattgesprächs werden bis zum Beschluss der Stadtverordnetenversammlung über das Verkehrskonzept in der Nordstadt und im Biegenviertel am 28. Juni 2013 auf www.marburg.de verfügbar sein. Auch die Ergebnisse der Arbeitsgruppen stehen mittlerweile unter dem Verkehrsentwicklung Nordstadt-Button auf der Startseite von www.marburg.de zur Verfügung.

Ergebnisse der Arbeitsgruppen

Die intensiven Diskussionen in den Arbeitsgruppen lieferten Anregungen zur Stadtentwicklung und Verkehrssituation in der Nordstadt insgesamt als auch Detailvorschläge zur Umgestaltung der Straßenräume. Die vielen wichtigen Informationen und Vorschläge, die in den Arbeitsgruppen ausformuliert worden sind, werden nun ausgewertet und fließen in ein Zielkonzept ein, das bei einer weiteren öffentlichen Informationsveranstaltung am 19.03.2013 zur Diskussion gestellt wird. Erst nach dieser weiteren Beteiligungsveranstaltung wird eine Entscheidungsvorlage für die Stadtverordnetenversammlung ausgearbeitet. Anschließend erfolgt eine konkrete und detaillierte Planung für die Umgestaltung der jeweiligen Straßenräume. Selbstverständlich werden auch diese Detailplanungen mit den betroffenen Anliegern abgestimmt, so wie das bei zahlreichen anderen Projekten wie der Umgestaltung der Ketzerbach, des Bahnhofsvorplatzes und der Universitätsstraße der Fall war.

■ Unesco-Welterbe-Bewerbung:

Bürger müssen mitmachen (können)

Wenn Marburg zum Welterbe werden möchte, dürfte das Engagement der Bürgerinnen und Bürger ein entscheidender Faktor sein. Wie dies funktionieren kann, schilderte Prof. Hardy Fischer beim Stadtforum extra am 18. Januar im Marburger Rathaus. Der Kunsthochschul-Professor ist Vorsitzender des Vereins „Bürger für das Welterbe“ in Kassel, der sich vor zwölf Jahren gegründet hat.

Von Anfang an machte die Initiative mit ihren 140 Mitgliedern – darunter 25 Aktive – das Welterbe zu einem öffentlichen Thema: Dazu gehörten Diskussionen, Vorträge, Themen-Führungen, Exkursionen, Presseartikel, eine Broschüre, eine Wechsellausstellung, Veranstaltungen wie „Literatur im Park“ mit Eva Demski sowie ein Geburtstagsfest für den Herkules, bei dem der Park mit Fackeln wie vor 300 Jahren illuminiert wurde. Es wurden ein Fotokalender sowie „Kneipenpostkarten“ von Kasseler Illustratoren gestaltet. Inzwischen gibt es auch ein Mitmachbuch für Kinder, das vor allem in Grundschulen eingesetzt wird. Beim Kasseler Mini-Marathon liefen Jugendliche mit Welterbe-Trikots. Und im Apollotempel führten die Schüler Theater auf. „Wir mischen uns auch ungebeten bei Baumaßnahmen und Verkehrsfragen ein“, sagte Fischer. Und er wies darauf hin, wie wichtig die Beteiligung und das Engagement der Bürgerinnen und Bürger für die Gutachterin der Unesco bei der Bewertung der Bewerbung Kassels war.



Prof. Hardy Fischer, Vorsitzender des Vereins „Bürger für das Welterbe“ in Kassel Foto: Coordes

Bürgerbeteiligung geht weiter

Am 12. März 2013 diskutieren Oberbürgermeister Egon Vaupel, Bürgermeister Dr. Franz Kahle sowie Fachleute aus der Verwaltung der Universitätsstadt Marburg von 20.30 - 22.30 Uhr mit den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt über das Verkehrskonzept für die Nordstadt und das Biegenviertel. Erstmals seit fünf Jahren wieder in einem moderierten Livechat. Die nächste Bürgerinformationsveranstaltung zum Thema ist für den 19. März um 20.00 Uhr im Stadtverordnetenentsitzungssaal geplant.



In luftiger Höhe sieht man die Trapezkünstlerin Ellen Urban

Marburg erstrahlt in frühlingshaftem Glanze! Vom 15. bis 17. März bringt der „Marburger Frühling“ eine Vielfalt an Blumenschmuck sowie ein buntes Programm in die ganze Stadt.

Zum zehnten Mal stimmt der Markt- und Aktionskreis Marburg e.V. mit einem vielfältigen Programm an Kleinkunst, Komik, Akrobatik und Musik sowie Tausenden von Frühjahrsblühern auf den Frühling ein.

Passend zum Grimm-Jahr 2013 ist vom Dienstleistungsbetrieb für den „Marburger Frühling“ die Aufstellung von Elementen des Märchens ‚Tischlein deck dich‘ geplant worden. Die Bepflanzung hat der Fachdienst



Marburger Frühling 2013

■ Unterhaltung, Blütenpracht und Einkaufserlebnis

Stadtgrün, Klima- und Naturschutz der Universitätsstadt Marburg organisiert.

Ein vielfältiges Wochenende voller Gaumenfreuden und Genuss bietet erstmals der Weinboulevard am Elisabeth-Blochmann-Platz. In diesem Rahmen wird Oberbürgermeister Egon Vaupel am Samstag, 16. März, um 11 Uhr den Marburger Frühlings offiziell eröffnen.

Am 17. März von 12 bis 18 Uhr erwartet die Besucherinnen und Besucher mit dem verkaufsoffenen Sonntag in der Innenstadt und im Kaufpark Wehrda der Höhepunkt des „Marburger Frühlings“.

Neben dem Einkaufserlebnis steht beim Marburger Frühling die Unterhaltung im Vordergrund. Ein Höhepunkt ist die Trapezakrobatin Ellen Urban. Auf dem Marktplatz lädt sie mit ihrem Programm „aerial art meets tango“ zu artistischen Vorführungen in luftiger Höhe ein.

Ebenfalls auf dem Marktplatz tre-

ten The Bombastics auf. Mit ihrer einzigartigen Mischung aus Balkanblues, Italoswing und Clownbeat präsentieren sie alles, was musikalisch gute Laune macht.

Mit seiner unverwechselbaren Kombination aus herzerfrischender Komik und verblüffender Zauberei gilt Heinz der Zauberer als der wahre Schelm unter den Magiern. Mit charmantem Augenzwinkern nimmt er sich selbst auf den Arm und erzählt dabei herrliche Geschichten.

Einen weiteren, sympathischen Zeitgenossen finden wir in Knäcke ... unterwegs. Knäcke, der im ständigen Kampf mit den Tücken des Alltags von einem Missgeschick zum nächsten stolpert, sich aber in seiner Not zu helfen weiß, erweckt das Nichts zum Leben.

Tobi van Deisner erschafft in kürzester Zeit die unglaublichsten Ballonskulpturen. Der Künstler vermittelt Qualität und ein „Erlebnis“, welches im Gegensatz zum einfachen Luftballonhund nicht platzt und immer eine tolle Erinnerung sein wird. Die Big Feet Boys – das ist nicht ein-



Jazzige Sounds liegen in der Luft – Die Red Hot Dixie Devils spielen

fach eine Marching Band, sondern eher eine kleine Party auf Beinen. Hits und Oldies aus Rock und Pop, Schlager und Country interpretieren sie mit Megafon, Sousaphon, Akkordeon und Marsch-Schlagzeug auf eine überraschende Weise neu. Dixieland, Schlager, Blues oder Swing haben die Red Hot Dixie Devils in ihrem Repertoire. Seit 1996 überzeugt die mobile Band durch pfiffige Arrangements, virtuos swingendes Zusammenspiel und animierenden Chorgesang. Zwischen Bahnhofstraße, Elisabeth-

straße und Ketzlerbach werden drei Drehorgelspieler gleichzeitig für eine leicht nostalgische Note sorgen. Auch die beliebten Blumenmädchen sind wieder unterwegs und verschicken Narzissentöpfchen an die Besucherinnen und Besucher – und ein freundliches Lächeln gibt es dazu.

Zum Bücher-, Platten- und Video-flohmarkt lädt der Kulturladen KFZ in der Schulstraße ein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, für die Anbieter wird das Haus bereits um 11.30 Uhr geöffnet. Der Eintritt für Käufer ist frei! Fragen zur Standgebühr beantwortet Jörg Messik am Infotelefon unter 06421-15671.

Ein weiterer Besuchermagnet ist die große Weidenhäuser Fahrradbörse, die von 15 bis 17 Uhr in der Straße „Am Brückchen“ stattfindet. Anbieter können ihr Fahrrad bis einschließlich 15. März bei Velociped in der Weidenhäuser Straße abgeben. Weitere Informationen im Laden oder unter 06421-15667.

Von 12 bis 18 Uhr findet der Weidenhäuser Flohmarkt statt. Entlang der ganzen Weidenhäuser Straße werden hier schöne und nützliche Dinge aus zweiter Hand feilgeboten. Als Anbieter sind wegen der großen Nachfrage nur die Weidenhäuser Bürger zugelassen, als Käufer ist natürlich jeder willkommen. Bitte anmelden unter Tel. 06421-21272.

Der Kaufpark Wehrda bietet mit verschiedenen Karussells und Fahrgeschäften, Getränke-, Süßwaren- und Imbissständen wieder Volksfeststimmung.

Von 12 bis 18 Uhr sind hier alle Fachgeschäfte geöffnet.

„Dank der guten Zusammenarbeit aller Partner können wir auch in diesem Jahr ein Programm der Extra-Klasse präsentieren“ fasst Klaus Hövel, Vorsitzender des Markt- und Aktionskreises Marburg e.V. zusammen. „Damit unterstreicht der Marburger Einzelhandel das Flair unserer schönen Universitätsstadt.“

Möbel vom Tischler

© raumplus

SHOWROOM + BERATUNG
Am Grün 56, Ecke Jägerstraße

Tel.: 06421 / 307943

FUS + Sohn

– Möbelwerkstätte u. Innenausbau GmbH –
www.fus-und-sohn.de



FRÜHLINGSAUFTAKT jetzt gestalten!

Mit den flexiblen Aktionsmarkisen von MHZ und der Auswahl unter zahlreichen attraktiven Markisenstoffen erhalten Sie viele Gestaltungsmöglichkeiten für Terrasse und Balkon. Nutzen Sie die Vorteile und sparen dabei bares Geld.

Wir beraten Sie gerne:



- Gardinen
- Sonnenschutz
- Fußbodenbeläge
- Polsterei

Emil-v.-Behring-Str. 47
35041 Marburg
Tel.: 06421-64313
www.loch-raumausstattung.de

Veranstalter:

Markt- und Aktionskreis
Marburg e.V.

Mit freundlicher Unterstützung
durch:

Fachdienst Stadtgrün, Klima- und Naturschutz der Stadt Marburg, Werbekreis Oberstadt, Interessengemeinschaft rund um die Elisabethkirche, Aktionsgemeinschaft Weidenhausen, Interessengemeinschaft Südviertel, Kaufhaus Ahrens, Kaufpark Wehrda



Phantasiegebilde aus Plastik – Tobi von Deisner erschafft Ballonskulpturen

Investitionen in den Brandschutz in der Marburger Oberstadt

Brandfall eine besondere Gefahr.

Deshalb bereitet sich die Marburger Feuerwehr auf den Brandfall in der Oberstadt konsequent vor. Ein wichtiges Element ist dabei die Sicherstellung der Löschwasserversorgung in der Marburger Altstadt, der unter anderem die Löschwasserbehälter am Renthof dienen. Diese wurden nun in Stand gesetzt.

- Sichtung und Reinigung der Entnahmeleitungen
- Ausbessern bzw. erneuern des teilweise maroden Wandputzes
- Schaffung eines neuen Zugangs und Einbau einer Drucktür
- Installation einer Beleuchtungseinrichtung

Die Kosten betragen insgesamt rd. 80.000 Euro.

Informationen zum Renthofbehälter

Das um 1880 vom damaligen Stadtbaumeister Broeg unter dem Renthof errichtete Trinkwasserreservoir wurde bereits vor dem 2. Weltkrieg als Löschwasserbehälter umgenutzt. Es dient bis heute dem Brandschutz der Oberstadt.

Das Bauwerk besteht aus zwei miteinander verbundenen Kammern und einem Vorraum am südöstlichen Ende. Es handelt sich um ein Gewölbe aus Klinkersteinen. Die Wände sind im Befüllbereich verputzt. Beide Kammern haben eine Gesamtlänge von 120m und fassen bei einer Füllhöhe von 1,60m ca. 600 m³ Löschwasser.



Wasser marsch! – Bürgermeister Dr. Franz Kahle und seine Mitarbeiter nehmen das sanierte Löschwasserreservoir in Betrieb

Die Marburger Oberstadt ist in Bezug auf den Brandschutz ein sensibles Quartier. Dies gilt auch für die Versorgung mit Löschwasser. Um die Löschwasserversorgung sicher zu stellen, hat die Universitätsstadt Marburg die Löschwasserbehälter am Renthof in Stand gesetzt.

Brände in historischen Altstädten – zuletzt in Coburg im Mai 2012 – zeigen immer wieder, wie wichtig der Brandschutz gerade in solch sensiblen Quartieren ist. Enge Bebauung und die in alten Gebäuden verwendeten Baumaterialien bedeuten im

Herabfallender Wandputz beeinträchtigte in letzter Zeit die Wasserentnahme der Feuerwehr. Des Weiteren entsprach der 9 m tiefe Einstiegschacht mit Zwischenpodest nicht mehr den heutigen Sicherheitsstandards.

Damit dieses Wasserreservoir auch in Zukunft für die Aufgaben der Feuerwehr zur Verfügung steht, beschloss der Magistrat der Universitätsstadt Marburg, den Behälter zu sanieren. Im Wesentlichen wurden bis Ende 2012 zur Ertüchtigung des Löschwasserbehälters folgende Instandsetzungsarbeiten durchgeführt:



Kamin-Ofen-Scheune
35043 MR-Cappel • Moischter Str. 10
Tel. 0 64 21/4 71 85

K - O - S
Dipl.-Ing. E. Heuser
www.kos-kamine.de

Kachel-Ofen-Systeme
35369 Gießen • Marburger Straße 240
Tel. 06 41/7 19 70

Eine Stunde für den Klimaschutz – Earth Hour 2013

Am 23. März 2013 nimmt die Universitätsstadt Marburg an der Aktion Earth Hour teil: Während der Earth Hour schalten Städte, Unternehmen und Millionen Menschen für eine Stunde das Licht aus um ein symbolisches Zeichen für mehr Klimaschutz zu setzen.

Die Earth Hour fand das erste Mal im Jahr 2007 in Sydney als Auftaktaktion der Klimaschutzkampagne des World Wide Fund For Nature (WWF) Australien statt. Mit der Earth Hour wurde auf die Energieverschwendung durch unnötige Beleuchtung hingewiesen.

Im Jahr 2012 haben bereits über 6000 Städte und Millionen Menschen in insgesamt 150 Ländern an der Earth Hour teilgenommen. Die berühmtesten Gebäude und Wahrzeichen der Welt versanken für eine Stunde im Dunkeln, darunter die Chinesische Mauer, die Christusstatue in Rio de Janeiro und das Burj Kalifa in Dubai, das höchste Gebäude der Welt.

In diesem Jahr ist auch die Universitätsstadt Marburg dabei: Die Beleuchtung von Landgrafenschloss, Elisabethkirche und Rathaus wird für eine Stunde abgeschaltet. Auch alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt werden aufgerufen an der Aktion teilzunehmen. Gemeinsam wollen wir ein Zeichen für mehr Klimaschutz setzen.

Während der Aktion wird ein Video des Landgrafenschlosses und der umgebenden Stadt gedreht um das Ereignis festzuhalten. Der Videoclip wird auf der Homepage der Stadt zu sehen sein.

Am Samstag, den 23. März 2013 zwischen 20.30 und 21.30 Uhr heißt es: LICHT AUS für den Klimaschutz.

Auch um die Elisabethkirche wird es kurzzeitig Nacht



Licht aus für einen guten Zweck – das Landgrafenschloss liegt für eine Stunde im Dunkeln



DER MARBURG RING
DAS ORIGINAL



Semler
JUWELIER

GESTALTUNG UND HERSTELLUNG KATRIN SEMLER BAHNHOFSTRASSE 10
IN MARBURG - TELEFON 06421 / 65710 MARBURG RING AB € 130,-

■ Die Novelle des Kinderförderungsgesetzes:

Chancen-Perspektiven-Risiken



Kitaraum. Steht er künftig schon um 16 Uhr leer?
Foto: Ann-Kathrin Tischler

Familienpolitische Themen wie der Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz oder das Betreuungsgeld sind in aller Munde. Im Hessischen Landtag wollen die Regierungsfractionen im Mai eine Änderung des Hessischen Kinderförderungsgesetzes (KiföG) verabschieden. Sie soll 2014 in Kraft treten.

Geplant ist, die vielen Regelwerke im Bereich der Kinderbetreuung in einem Gesetz zusammen zu fassen, die Finanzierung auf eine neue Systematik um zu stellen und die Implementierung des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan voranzutreiben.

Neu geregelt werden dabei unter anderem die Fragen, wie groß eine Gruppe in der Kinderbetreuung sein soll, welchen Personalbedarf sie hat und welche Qualifikationen die

Fachkräfte benötigen. Die Bezuschussung durch das Land soll nicht mehr anhand der vorgehaltenen, sondern nach den tatsächlich belegten Plätzen einer Einrichtung berechnet werden. Die Öffnungszeiten der Kitas werden dabei pauschalisiert berücksichtigt.

KiföG in der Diskussion

Die Reaktionen auf den Gesetzentwurf könnten kaum unterschiedlicher sein: Die kommunalen Spitzenverbände sehen die Gesetzesnovelle positiv. Die Haushalte der Kommunen würden deutlich entlastet, der Gesetzentwurf ermöglicht mehr Flexibilität um Kapazitäten effektiver einzusetzen. Viele Kommunen haben Probleme, die Mindestverordnung (MVO), mit der vor einigen

Jahren die Standards in den Einrichtungen angehoben wurden, umzusetzen. Sie würde entfallen, dies gäbe Städten und Gemeinden mehr Spielraum, eigene Standards zu entwickeln.

Die Organisationen der freien Träger und Eltern sowie die Gewerkschaften äußern deutliche Kritik an den Plänen. Sie kritisieren die Rücknahme von Qualitätsstandards bei der Personalausstattung und befürchten größere Gruppen. Die neue Förder-systematik könne in vielen Einrichtungen zu verkürzten Öffnungszeiten führen, erschwere den Trägern die Finanzplanung und dem Personal drohten schlechtere Arbeitsverträge. Damit stünden die derzeitigen pädagogischen Standards zur Disposition. Das neue KiföG ginge vor allem zu Lasten der Kinder, der Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie den Arbeitsbedingungen der Fachkräfte.

Informations- veranstaltung

Um die Öffentlichkeit über das geplante KiföG im Spannungsfeld zwischen familien-, bildungs- und fiskalpolitischen Zielen zu informieren, organisiert die Arbeitsgemeinschaft der Träger Kinderbetreuung (AG § 78) am 6.3. ab 17.30 Uhr in der Mensa am Erlerning die Veranstaltung Das KiföG: Chancen-Perspektiven-Risiken.

Moderiert von Marek Körner (Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband), wird Bürgermeister Dr. Franz Kahle die Veranstaltung eröffnen und zusammen mit Vertretern aus der Kommunalpolitik, dem hessischen Sozialministerium, freien Trägern und Vertretern aus der Praxis über die Voraussetzungen der Arbeit in den Kitas, Bedürfnisse von Eltern, Personal und Trägern sowie die Intentionen des Gesetzentwurfes informieren und diskutieren.

dreamland
recording studio
marburg

KOMPOSITION / PRODUKTION / MASTERING / MUSIK-
UND SPRACHAUFNAHMEN / WERBUNG UND JINGLES

WWW.DREAMLAND-RECORDING.DE
TEL. 06421-360291

www.chunkymonkeydesign.de

Wieder einmal gibt es einen Grund zu feiern, denn die Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche KUSS wird volljährig. Zum 18. Mal heißt es „Vorhang auf!“ zu einer spannenden Theaterwoche, die alljährlich vom Hessischen Landestheater gemeinsam mit dem Fachdienst Kultur der Universitätsstadt Marburg und dem Staatlichen Schulamt Marburg-Biedenkopf veranstaltet wird.

K U S S – kuck! schau! spiel!

■ 18. Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche in Marburg
Sonntag, 10. bis Samstag, 16. März 2013
Theater Am Schwanhof

Neben neuen Freiheiten bringt die „Volljährigkeit“ natürlich auch neue Pflichten mit sich, so vor allem die Verantwortung zu übernehmen. Und das tun die Festivalmacher in vollem Umfang. Sie zeichnen verantwortlich für die Qualität der insgesamt 19 Aufführungen, die aus über 100 im Vorfeld gesichteten ausgewählt wurden. 13 davon kommen aus den Bundesländern Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland. Regelmäßige Stammgäste wie z.B. das Theaterhaus Ensemble Frankfurt oder das AktionsTheater Kassel sind wieder dabei. Aber auch Newcomer wie die junge Choreografin Célestine Hennermann aus Frankfurt mit ihrem Tanztheaterstück „elephant walk“ oder das SKART Ensemble aus Gießen mit einer sehr eigenwilligen Interpretation des Grimm-Märchens Der Fischer und seine Frau.

Um den hessischen Kern wird ein Aufsehen erregender internationaler Rahmen gezogen.

Zur Eröffnung präsentiert die Gruppe EA EO aus dem belgischen Welvelgem das Stück „m²“, eine Jonglage-Performance der besonderen Art. Zum Abschluss gastiert erstmalig eine Gruppe aus Frankreich beim Marburger Festival. Die Pariser Compagnie Arcosm zeigt „Traverse“, ein

Das komplette Festivalprogramm und alle weiteren Informationen gibt es auf www.theater-marburg.de



Oft lustig, manchmal ernst – Die KUSS lädt alljährlich zum kind- und jugendgerechten Schauspiel ein
Foto: Hessisches Landestheater

bis in den letzten Takt perfekt ausgeklügeltes Tanztheaterstück. Zusätzlich lädt die LAG Südwest alle Interessierten zu Inszenierungsgesprächen und zu einer Tagung zum Thema „Performance im Kindertheater“ ein.

Und zum Theaterspielen sind natürlich auch wieder rund 100 Workshops für die Schulen in Stadt und Landkreis im Angebot, mit einer abschließenden Präsentation im Theater am Schwanhof.

Kariona Kupka-Stavrou

So baut man heute!

FKR
baucentrum

Herzlich Willkommen im FKR baucentrum!

Bauen, Renovieren, Sanieren - testen Sie jetzt unsere Leistungsfähigkeit! Das riesige Sortiment mit zahlreichen innovativen Ideen finden Sie an vier Standorten in der Region.

- Baustoffe
- Energie-Check
- Fliesen
- Sanitär
- Fenster und Türen
- Garten- und
- Landschaftsbau



W. Felden und Kaiser & Roth KG GmbH & Co.
Neue Kasseler Str. 68 • 35039 Marburg • Tel. 06421/607-0
www.fkr-baucentrum.de

Marburg Gladenbach Kirchhain Schwalmstadt

Gleiches Geld für gleiche Arbeit – am 21. März 2013 ist Equal Pay Day

Auch 2013 werden Frauen in Deutschland durchschnittlich deutlich weniger als Männer verdienen: das Statistische Bundesamt hat für 2012 auf Basis von Stundenlöhnen ermittelt, dass der geschlechtsspezifische Entgeltunterschied im Durchschnitt bei 22 Prozent lag und damit deutlich über dem EU-Durchschnittswert von 16,4 Prozent. Auf Initiative der Business and Pro-

fessional Women (BPW) Germany wurde erstmals 2008 ein internationaler Aktionstag, der „Tag für gleiche Bezahlung“ bzw. „Equal Pay Day“, in Deutschland durchgeführt, um auf diese Benachteiligung von Frauen aufmerksam zu machen und gezielt über Hintergründe zu informieren. Ursprünglich ist der „Equal Pay Day“ in den USA entstanden, wo er seit 1988 jährlich durchgeführt wird. Der Aktionstag markiert den Tag, bis zu dem Frauen nach Ablauf eines Jahres arbeiten müssen, um dasselbe Gehalt zu erzielen, wie Männer bereits am 31.12. des Vorjahres. In diesem Jahr ist das der 22. März.

Das Gleichberechtigungsreferat der Universitätsstadt Marburg beteiligt sich, neben vielen weiteren Akteurinnen und Akteuren in Stadt und Landkreis, ebenfalls am diesjährigen Equal Pay Day mit einem Informationsstand.

Am 21. März 2013 von 11.00 bis 13.00 Uhr werden Christa Winter und Dr. Christine Amend-Wegmann auf dem Marburger Marktplatz für Informationen und Diskussionen zur Verfügung.

Marburger Kamerapreis für Reinhold Vorschneider

Im Rahmen der 15. Marburger Kameragespräche am 8. und 9. März 2013 erhält Reinhold Vorschneider den Marburger Kamerapreis.

Die Marburger Kameragespräche ermöglichen Filmschaffenden, Wissenschaftlern und Cineasten den Austausch mit dem Preisträger: Nach der Vorführung von „Mein langsames Leben“ am 8. März diskutiert der Filmkritiker Ekkehard Knörer mit Vorschneider über sein Werk. Um 20.00 Uhr findet die Preisverleihung in der Alten Aula der Philipps-Universität statt. Angela Schanelec, Regisseurin und Wegbegleiterin Vorschneiders, hält die Laudatio. Musikalisch wird die Veranstaltung von der Jazzinitiative Marburg begleitet. Im Anschluss wird auf der Preisverleihungsparty

im KFZ weitergefeiert.

Am 9. März gehen die Kameragespräche mit der Vorführung von „Der Räuber“ und „Madonnen“ weiter. Diskussionspartner sind der Kameramann Axel Block und die Filmwissenschaftlerin Prof. Dr. Christine N. Brinkmann. Vom 9. – 13. März zeigen die Marburger Filmkunsttheater weitere Filme Vorschneiders. Mehr Informationen unter: www.marburger-kamerapreis.de

Kolloquium Marburg-Poitiers

Im Rahmen eines Kolloquiums der Partnerstädte Marburg und Poitiers vom 23. – 26. Januar 2013 empfing Stadträtin Dr. Kerstin Weinbach eine Delegation Poiteviner im Rathaus. Fragestellungen des Kolloquiums waren die Präsentation von Stadtgeschichte, neues Bauen in einer alten Stadt und die Unesco-Bewerbungen beider Städte.

Anne Pignon referierte über die touristische und kulturelle Präsentation sowie die Lokalgeschichte und den Denkmalschutz Poitiers. Für die Marburger Seite sprachen Dr. Richard Laufner (Fachdienst Kultur) und Klaus Hövel (MTM) zur Inszenierung von Geschichte in Marburg, zu kulturtouristischen Themenjahren sowie zur touristischen Präsentation der Historie Marburgs.

Jürgen Rausch (Baudirektor) berichtete über den „Campus Firmanei“ sowie über den „Garten des Gedenken“ und die archäologischen Funde an der Elisabethkirche.

Als Stadtbaudirektor und Stadtplaner sprach Franck Rigolle zum neuen Bauen in der historischen Innenstadt Poitiers.

Der Vortrag des UNESCO-Beauftragten Poitiers, Thomas Gatel, hatte zwei Themenschwerpunkte. Als erstes beschrieb er Ähnlichkeiten zwischen der Einbeziehung der Kirche Saint-Hilaire-le-Grand beim Welterbeprojekt Poitiers und dem Projekt der Universitätsstadt Marburg als „serieller Bewerbung“ mit Tübingen. Dabei ging er vor allem auf die Besonderheiten und Schwierigkei-



**Hotel und Gasthaus
Zur Sonne**

Markt 14 · 35037 Marburg
Tel. 0 64 21/17 19-0 · Fax -40
www.zur-sonne-marburg.de
– täglich geöffnet –

**Feinschmecker-
Menü**

Gebrannte Crème Brûlée vom Ziegenkäse mit eingelegten Pflaumen
oder
Feine Kresserahmsuppe mit gebackener Riesengarnele
æ
Frisches Saiblingsfilet auf Chonizo-Graupenrisotto & gebratenem Gemüse
oder
Zartes Kalbsrückensteak mit Parmesan-Kräuterkruste gratiniert,
Gemüse vpm Wochenmarkt & pommes dauphinaïse
æ
Marmoriertes mousse au chocolate auf Vanillespiegel & Himbeer-Espuma

Menüpreis € 28,50

werbung mit sich bringt. Danach erläuterte er die Bewerbung der Poitiers mit seiner Altstadt.

Für Marburg beschrieb Ulrich Klein, Freies Institut für Bauforschung und Dokumentation, die Bewerbung. Marburg bewirbt sich gemeinsam mit der Universitätsstadt Tübingen unter dem Motto „Universitätsstadt Marburg als kultureller Raum über 500 Jahre“ um Aufnahme auf die UNESCO-Welterbeliste.

Internationaler Frauentag 2013: Frauen von 13 bis 99 begegnen sich

Ob es sich um Rentnerin mit Studentin, Enkelin mit Oma, Künstlerin mit Sportlerin oder nur Freundinnen handelt. Das Frauenbüro des Landkreises Marburg-Biedenkopf lädt in Kooperation mit dem Aktionskreis „Frauen und Arbeit“ alle die Bürgerinnen, die „im Frauen-Tandem“ kommen wollen, zu einem lebendigen Abend ein. Anlass ist der Internationale Frauentag am 8. März. Ab 18 Uhr können sich nach Sektempfang, Information und Austausch in Bewegung und einer kleinen Stärkung im KFZ die „Frauenpaare“ bei einem Aktiv-Parcours, bei Biodanza-Einführung (südamerikanischer Tanz) und bei einer anschließenden Party mit DJane Bianka aufs Neue begegnen. Als „Doppelpack“ zu kommen ist dabei kein Muss. Begegnungen von 13 bis 99 Jahren können und sollen sich auch während der Veranstaltung entwickeln. Anmeldungen nimmt das Frauenbüro des Landkreises (Claudia Schäfer) unter der Telefonnummer 06421-405-1311 (Fax: 06421-405-1449) und unter der Email-Adresse SchaeferCl@marburg-biedenkopf.de entgegen.

4. Marburger Vereinsmesse

Am 13. April 2013 findet in der Marburger Stadthalle wieder die Verein-

smesse statt. Vereine und Initiativen präsentieren ihre Angebote, tauschen Erfahrungen aus und bekommen Ideen für die eigene Vereinsarbeit.

Die Vereinsmesse macht den Besuchern die ganze Breite ehrenamtlichen Engagements sichtbar. Ob Spaß in der Freizeitgestaltung, Sport oder soziale Unterstützung: Auf der Messe kann man sich informieren und Kontakte knüpfen. Das Rahmenprogramm steht unter dem Motto „Vereine, Ehrenamt und Integration“. Fachgespräche und Präsentationen zeigen Möglichkeiten und Chancen auf.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldungen sind noch möglich.

Informationen:

Arbeit und Bildung e. V.

Tel. 06421-96360

vereinsmesse@arbeit-und-

bildung.de

www.marburger-vereinsmesse.de

und auf Facebook.

70. Jahrestag der Deportation der Marburger Sinti

Am 23. März 2013 jährt sich die Deportation der Sinti aus Marburg und Umgebung in das Konzentrationslager Auschwitz zum 70. Mal. Nur wenige Sinti überlebten den nationalsozialistischen Völkermord. Am 23. März 2013 um 11.00 Uhr wird an der Gedenktafel am ehemaligen Landratsamt von Oberbürgermeister Egon Vaupel und Adam Strauß vom

Landesverband Deutscher Sinti und Roma / Hessen ein Kranz niedergelegt.

Aus Anlass des 70. Jahrestages der Deportation plant der Magistrat der Universitätsstadt Marburg ein Gedenkkonzert für die verfolgten und ermordeten Sinti. Dieses wird am 8. April 2013 um 19 Uhr im Landgrafen Schloss stattfinden. Dort wird das Orchester des Gymnasium Philippinum gemeinsam mit dem Leiter des international besetzten Roma-Philharmonie-Orchesters, Riccardo M. Sahiti, spielen.

Ausstellung der Friedrich-Ebert-Stiftung

Vom 02. – 16.03.2013 zeigt die Friedrich-Ebert-Stiftung im unteren Saal des Marburger Rathauses täglich von 10.00 – 17.00 Uhr eine Ausstellung zum 150. Geburtstag der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands. Eröffnet wird die Ausstellung am 02.03.2013 um 15.00 Uhr von Oberbürgermeister Egon Vaupel. Im Rahmen der Ausstellung hält Prof. Dr. Marita Metz-Becker am 04.03.2013 einen Vortrag über Bedeutende Sozialdemokratinnen der Marburger Stadtgeschichte. Am 11.03.2013 schließt sich ein Vortrag Reinhold Drusels über die Geschichte der SPD im Spiegel ihrer Wahlplakate an. Beide Vorträge beginnen um 19.30 Uhr im unteren Rathaussaal.

Lohnsteuerhilfverein Marburg e. V.

*Ihr kompetenter Partner in
Lohn- und Einkommensteuerfragen !*

Für Arbeitnehmer, Rentner, Versorgungsempfänger, etc.

35043 Marburg-Cappel, Odenwaldstraße 48

Tel. 06421/46103 Email: Ishv.marburg@t-online.de

www.lohnsteuerhilfe-marburg.de



Die Medizinhistorikerinnen Ulrike Enke (l.) und Kornelia Grundmann (r.) mit Dokumenten aus dem Nachlass Emil von Behrings Foto: Coordes

Auf Behrings Spuren

■ Institut für Geschichte der Medizin plant Biographie

Die Briefe der Mutter „an das liebe Emilchen“ mögen die Medizinhistorikerinnen Ulrike Enke und Kornelia Grundmann besonders gern: „Sie sind rührend, weil sie eine andere Seite von Emil von Behring (1854-1917) zeigen, der eigentlich ein sehr egoistischer, rücksichtsloser, berechnender Mensch war.“ Doch in diesen Briefen wird deutlich, dass er seine Familie und einen Bruder auch zu Zeiten unterstützte, als er noch wenig Geld hatte.

Ulrike Enke von der Emil-von-Behring-Bibliothek der Uni-Arbeitsstelle für Geschichte der Medizin hat den Nachlass des ersten Nobelpreisträgers und Gründers der Marburger Behringwerke bearbeitet und digitalisiert. Schulhefte, Vorlesungsmitschriften, medizinische Zeichnungen, Labortagebücher, Abschlusszeugnisse, Veröffentlichun-

gen, Sonderdrucke, wertvolle Familienalben und 1650 Briefe sind inzwischen im Internet zugänglich. Gemeinsam mit Pharmaziehistoriker Christoph Friedrich planen die Wissenschaftlerinnen bereits das nächste Projekt: Eine Biographie über den berühmten Marburger, die neben dem Nachlass auch das Werksarchiv der ehemaligen Behringwerke mit 1800 Akten berücksichtigt. Erscheinen soll sie bis zu seinem 100. Todestag 2017.

Der aus einer armen, westpreußischen Lehrerfamilie mit zwölf Kindern stammende Mediziner war ein genialer Forscher, der durch die Entwicklung der Serumtherapie gegen die Diphtherie weltberühmt wurde. Das brachte ihm den Medizinnobelpreis ein und den Beinamen „Retter der Kinder“. Doch die Marburger Forscherinnen möchten die Heroisierung von Behring relativieren. Er war nämlich auch ein schwieriger Mensch, der bei Kollegen, Mitarbeitern und Studierenden wenig beliebt war. Die ihm lästigen Lehrverpflichtungen übergab er fast komplett an seinen Assistenten Erich Wernecke. Auch die mühselige, für die Serumforschung nötige Stallarbeit übernahm er nie. Der Konservative engagierte sich als ehrenamtlicher Stadt-

rat in der Kommunalpolitik, tauchte aber meist nur dann auf, wenn es um seine Ländereien oder um die Trinkwasserversorgung Marburgs ging.

Was die Mitarbeiter über ihren Chef dachten, wird in einigen Briefen deutlich. Da geht es manchem besonders gut, „schon allein, weil Exzellenz auf Urlaub ist“. Hart war er jedoch auch sich selbst gegenüber: Wegen seiner Erschöpfungszustände musste der exzessive Arbeiter für drei Jahre ins Sanatorium.

In seiner geschäftlichen Korrespondenz zeigt er sich als kühler Rechner: „Er ist sein Leben lang dem Geld hinterhergelaufen, weil er selbst in ganz einfachen Verhältnissen groß geworden ist“, sagt Grundmann. Tatsächlich starb er als mehrfacher Millionär mit einer großen Villa in Marburg-Marbach und einem Haus auf Capri, wo er den russischen Schriftsteller Maxim Gorki kennen lernte.

Die Marburger profitieren bis heute von seiner Geschäftstüchtigkeit: 1904 nutzte er das Nobelpreisgeld von 150 800 Schwedenkronen, um mit zunächst zwölf Mitarbeitern die Marburger Behringwerke zu gründen. Als er 1917 starb, hatte das Unternehmen bereits knapp 200 Be-

Keim GmbH
Garten- und
Grünanlagenpflege
Gehsteigreinigung

Tel: 06421 / 32018 Fax: 32023

Denk' an
den Frühling!

Schmackhafte
Bärlauchgerichte

In gemütlicher Atmosphäre einen
guten Schoppen trinken und dazu
ein leckeres Gericht aus unserer
Schmankerlkarte.

Die gemütliche Weinstube am Markt

Weinlädele

www.weinlaedele.com

Schloßtreppe 1 • MR • 06421/14244

Täglich von 11.30 bis 24 Uhr geöffnet





Zunächst einmal „Entwarnung“: Die beiden Portallöwen zum Grundstück Gisonenweg 5 bewachen nach wie vor das ehemalige Wohnhaus Emil von Behrings/später im Erweiterungsbau mit Schlosscafé!

Das Gebäude wurde ebenso wie die „Villa Hensel“, Gisonenweg 7, vom Herder-Institut übernommen. Unter den Profi-Ratern hat meine hoffentlich verzeihbare Irritation Ortsbesichtigungen zur Folge, um sich vom Gegenteil zu überzeugen. Als Schmankerl zur Lösung dafür noch eine amüsante Erinnerung von Leserin Ilse Bonitz, deren Vater, Architekt Dr. Karl Rumpf, im Auftrag und „Amtshilfe“ der Stadt Amöneburg, einen Marburger Bild-

hauer beauftragte, für das in Arbeit befindliche Kriegerdenkmal einen der besagten Löwen künstlerisch abzunehmen und auf den Denkmalsockel zu setzen. Die Amöneburger haben sich mit dem freundlichen Löwen nach Marburger Muster auf ihrem Denkmal angefreundet.

Die eingangs erwähnte Villa Hensel (Foto), erbaut im Jugendstil/Regence, diente Mathematik-Professor/Geheimer Rat Dr. Kurt Hensel bis zu seinem Tod 1941 als Wohnsitz.

Unter den zahlreichen richtigen Anrufen wurde Franz Böhler, Sperberweg 7, 35043 Marburg als Gewinner ausgelost.

Ein wenig eingezwängt wirkt das kleine Gebäude, das sich unter seinem großen Zwerchfellhaus duckte. Ja, in diesem Fall definitiv „Vergangenheit“, denn seit 1978 ist das im Kern aus dem 16. Jahrhundert (!) stammende Häuschen aus dem Stadtteilbild verschwunden. Neben der Erinnerung wird vielleicht auch die anschnittsweise sichtbare Nebenbebauung beim



kniffligen Suchgang durch die Stadt helfen.

Ihr Anruf, diesmal bis zum 15. März, wird unter Tel. 201-346 wieder von Frau Block-Herrmann gerne entgegen genommen. Ihr möglicher Gewinn: Die Stadtschrift „MSS Nr. 66 - Marburg und die Revolution von 1848.“
Rainer Kieselbach

schäftigte. Bei den heutigen Nachfolgeunternehmen der Behringwerke arbeiten rund 4000 Menschen.

Zu verdanken ist der heute der Universität gehörende Nachlass übrigens Behrings 22 Jahre jüngerer Ehefrau Else, die schon bald nach seinem Tod Briefe des Ehemanns zurückholte. Die an seine „liebe, süße Braut“ hatte sie noch selbst. Darin schildert Behring die Universitätsstadt in begeisterten Worten. Schließlich wollte er die Berlineriner nach Marburg locken. Zwei der Söhne blieben in der Region: Hans von Behring arbeitete als Werksleiter in Marburg, Otto von Behring war Kinderarzt in Wetzlar. Gesa Coordes

Noch in diesem Jahr plant die Stadt Marburg einen Emil-von-Behring-Pfad, der von der Forschungsstelle in der Bahnhofstraße 6 über seine ehemaligen Wirkungsstätten und seine Villa bis zum Behring-Mausoleum führen soll. Die Dokumente des Behring-Archivs finden sich unter www.uni-marburg.de/behring-digital.

WELCOME HOTEL MARBURG ★★★★★

BRUNCH – SO WIE ER SEIN SOLL!

**Knuspriges Breakfast und köstlicher Lunch
jeden Sonntag von 11:00 – 14:30 Uhr.**

Heißgetränke · Säfte · Sekt · Müsli · Salate · Joghurt
Hauptgerichte · Wurst · Käse und vieles mehr

€ 24,- p. P.

Kinder bis 12 Jahre zahlen pro Lebensjahr € 1,-

Festtagsbrunch an diversen Feiertagen.

Infos unter www.welcome-hotel-marburg.de



WELCOME HOTEL MARBURG
Pilgrimstein 29
D-35037 Marburg
T: 06421/918-0
F: 06421/918-444
info.mar@welcome-hotels.com

Kinderbetreuung
inklusive!



Vanessa Veit hat eine vielfältige Tätigkeit – sie kümmert sich um die Öffentlichkeitsarbeit im Bauamt Foto: Coordes

Marburg aus ungewohnter Perspektive

Vanessa Veit kümmert sich um die Öffentlichkeitsarbeit im Bauamt

Plakate und Flyer mit Fotos und Collagen zu gestalten, mag Vanessa Veit besonders gern: Das außergewöhnliche Panoramabild auf der Einla-

derung für die nächste Bürgerinformation zum Verkehr in der Nordstadt hat sie selbst gemacht. Die Hobbyfotografin hat die von der Elisabethkirche aus aufgenommene Rundum-Perspektive aus 20 einzelnen Fotos geschaffen. Der Blick ist so ungewohnt, dass der Betrachter genau hinschauen muss, um etwa die Ketzerbach und die Stadtbücherei wiederzuerkennen. Aber eigentlich ist Vanessa Veit Verwaltungsfachangestellte in der Marburger Bauverwaltung – zuständig für Submissionen und Öffentlichkeitsarbeit. Submissionen – das sind Ausschreibungen für städtische Baumaßnahmen. Diese Aufgabe teilt sie sich mit zwei Kollegen. Bei der Öffentlichkeitsarbeit geht es

um Informationen, Workshops, Eröffnungen und Ausstellungen rund um Straßen, Denkmäler, Fußgängerzonen, Klimaschutz und Stadtviertel. Vanessa Veit organisiert einen großen Teil der Veranstaltungen von den belegten Brötchen über die Musik bis zu den Flyern. Manchmal – etwa bei der Wiedereröffnung der Universitätsstraße – wirft sie die Einladungen sogar selbst in die Briefkästen der Anwohner. „Das ist eine abwechslungsreiche Arbeit“, freut sich die 22-Jährige.

Die gebürtige Buchenauerin, die sich als Jugendwartin in der Feuerwehr ihres Heimatdorfes engagiert, kam schon mit 16 zur Stadtverwaltung. Ihre Mutter arbeitet in der Kämmerei von Biedenkopf: „Dadurch bin ich auf die Idee gekommen, mich bei der Stadt zu bewerben“, sagt sie. Vanessa Veit wurde sofort genommen. Nach der Ausbildung und einem Jahr beim städtischen Schulamt wechselte sie in die Abteilung der Bauverwaltung, die sie schon aus ihrer Lehrzeit mochte.

Aktuell ist sie vor allem mit der Verkehrsentwicklung in der Nordstadt beschäftigt: Nach den Werkstattgesprächen steht nun die Organisation eines Chatabends zum Thema an, bei dem Oberbürgermeister Egon Vaupel und Bürgermeister Franz Kahle am 12. März (20.30 bis 22.30 Uhr) mit den Marburgern chatten werden: „Wir versprechen uns davon, mehr jüngere Leute zu erreichen“, erklärt Vanessa Veit. Die nächste Bürgerinformation ist für den 19. März um 20 Uhr im Stadtverordnetenversammlungssaal geplant. Dafür wirbt ihr Plakat mit der ungewöhnlichen Perspektive auf die Straßen an der Elisabethkirche.

Ihre liebsten Fotomotive sind allerdings Tiere – vor allem ihr Hund, ein Jack-Russell-Terrier namens Heinz: „Der ist fotogen“, sagt Vanessa Veit. Aber auch Affen und Schlangen, denen sie auf Rucksacktouren quer durch Thailand begegnete, fotografiert sie. Die nächste weite Reise, die Tier-Entdeckungen verspricht, hat sie im Frühjahr zusammen mit ihrem Freund vor: Eine Safari in Kenia.

Gesa Coordes

GeWoBau
M A R B U R G

**Gemeinnützige
Wohnungsbau GmbH
Marburg-Lahn**

Sie suchen
Marburgs
eine Wohnung?
größter
Wir beraten
Vermieter
Sie gerne!

Anschrift

Telefon

Telefax

E-Mail

Internet

Pilgrimstein 17, 35037 Marburg
Postfach 643, 35018 Marburg
(0 64 21) 91 11 - 0
(0 64 21) 91 11 - 11
gewobau@gewobau-marburg.de
www.gewobau-marburg.de

**Unsere
Geschäftszeiten**

Montag, Dienstag, Mittwoch
8.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 17.00 Uhr
– oder nach Vereinbarung –



Top5 im März



Sound Express:
Purple
A Tribute to Deep Purple
Sa 9.3. 21.00 Uhr, Knubbel

Adjiri Odamety & Band

Afrikanische Weltmusik
Sa 9.3. 20.00 Uhr, Waggonhalle



Hamburg Blues Band
feat. Maggie Bell & Miller Anderson
30 Jahre St. Pauli Blues
Sa 16.3. 20.00, KFZ

The Ten Tenors

Double Platinum Tour 2013
Di 19.3. 20.00 Uhr, Stadthalle



Hessisches Landestheater:
The Blues Brothers
– A Tribute
Sa 2.3. 19.30 Uhr,
Stadthalle –
Erwin-Piscator-Haus



**Wein und Feinkost
aus Portugal**
Frankfurter Straße 31
MR 168 0910
99 Schritte vom Südviertel Markt
Mo, Mi – Fr 10–19.30 h, Sa 9–16 h



HANS-GEORG
FUCHS

Unser Team hilft gern!
Bei Reparatur · Kauf · Montage
Elektrohauseräte ·
Kundendienst
35037 Marburg
Wilhelmstraße 16

(06421) **22 4 24**

Kein Bargeld?

Unsere Geldautomaten:

- Bahnhofstr. 1
- Bahnhofstr. 27
- Baldingerstr. (Uni-Klinik)
- Barfüßerstr. 50
- Biegenstr. 1 (Cineplex)
- Erlenring 5 (Mensa)
- Erlenring 9 (Marktdreieck)
- Frankfurter Str. 35
- Hannah-Arendt-Str. 1 (Stadtwald)
- Am Richtsberg 68
- Stiftstr. 12
- Temmlerstr. 19 (Herkules-Markt)
- Universitätsstr. 10
- Weidenhäuser Str. 7
- Wilhelmstr. 1
- Zeppelinstr. 1



Sparkasse
Marburg-Biedenkopf

Marburg im März

THEATER

Fr 01.03.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
D' Artagnan: mein Held
Französisch-sprachiges Theaterstück

Sa 02., Fr 08., Mo 25.03.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Stadthalle, Biegenstr. 15:
The Blues Brothers A Tribute

So 03.03.

15.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Die Schnecke und der Buckelwal
Puppentheater Pulcinella (für Kinder ab 4)

So 03.03.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:
**Naked Short Selling:
Leerverkauf ohne Deckung**
von Hansjörg Betschart

Mo 04.03.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Dr. Eckart von Hirschhausen
„Liebesbeweise“

Di 05., Sa 23.03.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:
Endstation Sehnsucht
von Tennessee Williams

Do 07.03.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Landgrafenschloss, Fürstensaal:
Macbeth
von William Shakespeare

Do 07.03.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Henning Venske & Kai Magnus Sting
Gegensätze. Kabarett

Fr 08., So 10.03.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Der Erzbischof ist da
Theatersolo von Peter Sattmann

Sa 09., Fr 22.03.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:
Einladung zur Enthauptung
nach Vladimir Nabokov

So 10.03.

15.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Theater GegenStand: Hans im Glück
Märchen für Kinder ab 4 Jahren

So 10.03.

18.00 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:
**KUSS 18. Hessische Kinder-
und Jugendtheaterwoche**
Offizielle Eröffnung, anschl. M2, Jonglage-
Performance mit der Compagnie EA ab 9

So 10.03.

19.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Massachusetts Das Bee Gees Musical

Mo 11.03.

09.00 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:
**KUSS 18. Hessische Kinder-
und Jugendtheaterwoche**
Kish Kush, Ensembleproduktion ab 3

Mo 11.03.

10.00 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:
**KUSS 18. Hessische Kinder-
und Jugendtheaterwoche**
Clockwork Orange von Anthony Burgess ab 15

Mo 11.03.

19.30 • Hessisches Landestheater,

Black Box, Am Schwanhof 68-72:

**KUSS 18. Hessische Kinder-
und Jugendtheaterwoche**
Das Urteil und andere Erzählungen nach
Franz Kafka ab 14

Mo 11.03.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Carolin Kebekus „Pussyterror“, Comedy

Di 12.03.

09.00 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:
**KUSS 18. Hessische Kinder-
und Jugendtheaterwoche**
What you hear is what you get, akustisches
Weltraumtheaterstück in englischer
Sprache ab 14

Di 12.03.

10.00 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:
**KUSS 18. Hessische Kinder-
und Jugendtheaterwoche**
Orpheus, musikalische Reise durch die
Sagenwelt ab 8

Di 12.03.

11.15 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:
**KUSS 18. Hessische Kinder-
und Jugendtheaterwoche**
Die Tochter des Ganovenkönigs von Ad de
Bont ab 10

Mi 13.03.

10.00 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:
**KUSS 18. Hessische Kinder-
und Jugendtheaterwoche**
Der Fischer und sein Mann, Musiktheater-
Performance nach den Brüdern Grimm ab 6

Mi 13.03.

11.15 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:
KUSS 18. Hessische Kinder-

• **Alte Universität Marburg**,
Kreuzgang. Mo-Fr bis 18 Uhr
„Wissenschaftlerinnen an der Philip-
ps-Universität gestern und heute –
100 Jahre Frauenstudium“.

• **Hessisches Staatsarchiv Marburg**,
Friedrichplatz 15
Mo-Do 8.30-19 Uhr,
Fr bis 13 Uhr.

• **Katholische Hochschulgemeinde**
Johannes-Müller-Str. 19.
Mo-Mi 8-13 u. 15-17 Uhr.
„ankommen aufbrechen
Lebens(t)raum“

• **Marburger Haus der Romantik**
Markt 16, Tel. 917160.
Di-So 11-13 und 14-17 Uhr
„Marburger Romantik um 1800“
(Dauerausstellung)
„Johann Christian Stark – Geburts-
helfer, Chirurg und Leibarzt am
Weimarer Hof“ (bis 16.06)

• **Marburger Kunstverein**
Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882.
Di-So 11 bis 17 Uhr, Mi 11-20 Uhr.
Sa 16 Uhr kostenfreie Führung.
„Hideaki Yamanobe – Malerei und
Young-La Park – Zeichnung“
(bis 04.04.)

• **Mineralogisches Museum**
Firmaneiplatz, Tel. 2822257. Mi 10-
13 u. 15-18 Uhr, Do/Fr 10-13 Uhr,
Sa/So 11-15 Uhr. (Dauerausstellung)
„Im Anfang war die Silbermünze“
(bis 30.04.)

• **Museum für Bildende Kunst**
Ernst-von-Hülens-Haus,
Biegenstraße 11, Tel. 2822355.
Wegen Sanierung geschlossen!

• **Religionskundliche Sammlung**
Museum der Religionen, Landgraf-
Philipp-Str. 4, Tel. 2822480.
Geöffnet: Mo 14-16 Uhr

AUSSTELLUNGEN

• **Universitätsmuseum
für Kulturgeschichte**
Landgrafenschloss,
Tel. 2822355.
Di-So 10-16 Uhr.
„Echt hessisch – Land Leben
Märchen“ (bis 2014)

• **Völkerkundliche Sammlung der
Philipps-Universität**
Kugelhaus, Kugelgasse 10.
Mo-Do. 9-15 Uhr.

und Jugendtheaterwoche

Anne Frank, Bühnenfassung von Dieter Klinge ab 13

Mi 13.03.

19.30 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof:

KUSS 18. Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche

Anne und Zef von Ad de Bont ab 13

Do 14.03.

10.00 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:

KUSS 18. Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche

Nikio und der große Samurai von Jesper B. Karlsen ab 8

Do 14.03.

11.15 • Hessisches Landestheater, Probebühne, Am Schwanhof 68-72:

KUSS 18. Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche

Hello Goodbye, interaktives Stück zum Thema world wide web ab 15

Do 14.03.

16.00 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof:

KUSS 18. Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche

Elephant Walk, Tanztheater ab 1

Do 14.03.

19.30 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:

KUSS 18. Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche

Der Sandmann, unheimlich frei nach E.T.A. Hoffmann ab 12

Do 14., Fr 15., Sa 16., So 17.03.

20.00 (So 19.00) • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Dirty Old Stories From A Dirty Old Man

Theaterstück nach Charles Bukowski

Fr 15.03.

10.00 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:

KUSS 18. Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche

Fluchtwege von Nick Wood ab 9

Fr 15.03.

19.30 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:

KUSS 18. Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche

Gegen den Fortschritt, 7 groteske Szenen über den Zustand der Welt ab 15

Sa 16.03.

16.00 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof:

KUSS 18. Hessische Kinder-

und Jugendtheaterwoche

Feierliche Preisverleihung, anschl. Traverse, Tanztheater ab 8

Sa 16.03.

16.00 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:

KUSS 18. Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche

Ein Bär will's wissen, Puppentheater ab 4

So 17.03.

15.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Taluli im Märchenland

Theater für Kinder ab 3 Jahren

Di 19., Do 21.03.

18.30 • KFZ, Schulstr. 6:

Otto-Ubbellohde-Schule: „Der Geiger“

Theaterstück zu Mark Chagall von der Klasse 5a

Di 19.03.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Fast Forward Theatre Experimentier Salon

Mi 20.03.

19.30 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof:

Mamma Medea

von Tom Lanoye, anschl. Nachgespräch

Mi 20., Sa 30.03.

20.00 • Waggonhalle,

Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Waggonhalle Produktion No. 18

„Der Kontrabass“ von Patrick Süskind

Do 21.03.

16.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

Petterson und Findus

„Der beste Kater der Welt“, Figurentheater

Fr 22.03.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Zu Gast bei Theater Gegenstand

BAS macht aus allem was

Fr 22.03.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

Die Nacht der Musicals

Musical-Gala

Sa 23., So 24.03.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Der Feuermacher

Kälte-drama nach Jack London

So 24.03.

19.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

Dancing Shadows

Die fantastische Welt von Licht und Schatten

Di 26.03.

19.30 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:

Fatzer

von Bertold Brecht

**BODEN x PRÄZISION
x WOHLFÜHLEN**



Raum³ **Ziepprecht**
Raumgestaltung
www.ziepprecht-raumausstattung.de
Ketzerbach 58-62 · 35037 Marburg · Telefon: 06421 67229

Do 28.03.

19.30 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:

Wie spät ist es? - Und wenn ja wie oft?
Dokumentarisch-fiktionale Recherche

So 31.03.

19.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Queen of Piano Klassik meets Kabarett

KONZERTE

Fr 01.03.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Wolf Maahn Solo & Acoustic

Sa 02.03.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Mark Forster
Support Eva Croissant

So 03.03.

15.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Kinder-/Jugendkonzert der Jungen Marburger Philharmonie
mit der Sinfonie Nr. 1 von Tschaiowsky

So 03.03.

20.00 • Kaiser-Wilhelm-Turm,
Hermann-Bauer-Weg:
Cante & Guitarra
Flamenco im Turm mit Jose Parrando & Antonio Andrade

Di 05.03.

19.30 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Schulkonzert
der Martin-Luther-Schule

Di 05.03.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Schmidt
„Pop-Noi“r-Tour - Support: All Mankind

Mi 06.03.

19.30 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Schulkonzert
der Martin-Luther-Schule

Do 07.03.

19.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
18. MaNo-Musikfestival
Eröffnungsabend mit Jon Martin's Italian Divorce, Tzig n' roots, Multi Talentfrei, Run2None, Johk, Howlin Hootin Owls

Fr 08.03.

19.30 • Clou, Gisselberger Str. 23:
18. MaNo-Musikfestival
mit Extinction, Run2None, Haunt the City, Down to Pleasure, Equal to Nothing

Fr 08.03.

20.00 • Verschiedene Orte:
18. MaNo-Musikfestival

Sa 09.03.

19.30 • Verschiedene Orte:
18. MaNo-Musikfestival

Sa 09.03.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Potthead
Rock

Sa 09.03.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
S. Manz (Klarinette), W. Manz (Klavier)
mit Werken von Debussy, Saint-Saëns, Rachmaninov, Liszt, Milhaud, Brahms

Sa 09.03.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Adjiri Odamety & Band

Sa 09.03.

21.00 • Knubbel, Schwanallee 27-31:
Purple
Deep Purple Cover - Reihe Soundexpress, Abendkasse 10,- EUR, Einlass ab 19 Uhr

Mo 11.03.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Stella & Ma Piroshka

Do 14.03.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
trioence - "turning points"

Fr 15.03.

20.00 • Kaiser-Wilhelm-Turm,
Hermann-Bauer-Weg:
ar lonz
Sophisticated Rock

Sa 16.03.

22.00 • KFZ, Schulstr. 6:
30th-Anniversary
„Friends For A LIVEtime“
Blues

So 17.03.

17.00 • Lutherische Pfarrkirche St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1:
Tristis est anima mea
Chor- und Orgelwerke von Poulenc, Anerio, Nees, Chilcott, Schütz mit dem Marburger Bachchor

So 17.03.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Sarah McQuaid
Eine Stimme so warm wie ein Torffeuer!

So 17.03.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Wiener Klaviertrio
mit Werken von Beethoven, Staud, Schubert

Di 19.03.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Gabriela Mendes
Musik der Kapverden

Di 19.03.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
The Ten Tenors
Double Platinum Tour 2013

Mi 20.03.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Nils Frahm
Neue Klassik/Ambient

Mi 20.03.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Rebekka Bakken
aus Skandinavien. The Intimate Tour

Fr 22.03.

20.00 • Kaiser-Wilhelm-Turm,
Hermann-Bauer-Weg:
Sedaa
mit Meistersängern der Mongolei und dem iranischen Multiinstrumentalisten Omid Bahadori

Sa 23.03.

19.00 • Bürgerhaus Cappel, Goethestr. 1:

M|H|G|V

MARBURGER HAUS- & GRUNDSTÜCKSV ERWALTUNG



Wohnungseigentumsverwaltung und Mietverwaltung
kompetent, rechtssicher, flexibel

www.marburger-hausverwaltung.de
info@marburger-hausverwaltung.de

Tel.: 06421 - 911911, Fax: 06421 - 911917

seit
1936

150 Jahre MGV Cappel
Festkommers mit 15 Chören

So 24.03.

11.00 • Wilhelmsturm Spiegelslust, Hermann-Bauer-Weg 1:
Lieder vom Frühling

So 31.03.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
The Meteors
Psychobilly Legende -
Support: The Earwix

LESUNGEN

So 03.03.

18.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Von Kap zu Kap
Lesung/Multimediale Show mit Peter Gerlach

Di 05.03.

20.00 • Historischer Rathaussaal, Markt 1:
Heike Wolf
liest „Die Tote im Nebel“, ein historischer
Krimi um den jungen Wilhelm Grimm

So 17.03.

11.00 • Wilhelmsturm Spiegelslust,
Hermann-Bauer-Weg 1:
Happy Birthday
Chrisinte Reinhard u. Peter Radestock lesen
aus dem Stück von Joachim Kutschke

VORTRÄGE

Fr 15.03.

18.00 • Lutherische Pfarrkirche
St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1:
**Wissenschaftliche und ethische Aspekte
der synthetischen Biologie**
zur Ausstellung „Transkriptionen_Tata-
Box“ von Ingrid Hermentin

Do 21.03.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Bergsüchtig
Multimedia-Show mit Hans Kammerlander;
Veranst.: planetview

VERNISSAGEN

Fr 01.03.

18.00 • Haus der Romantik, Markt 16:
Johann Christian Stark
Geburtshelfer, Chirurg und Leibarzt am
Weimarer Hof

Fr 08.03.

19.00 • Lutherische Pfarrkirche
St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1:
Transkriptionen_Tata-Box
Installation von Ingrid Hermentin

Fr 15.03.

18.30 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Inside/Out
Ausstellung von Sela Jäger-Bannatz

FESTE/MESSEN

Sa 02., So. 03.03.

Sa 11.00–17.00, So 10.00–17.00 • Mehr-
zweckhalle Moischt, Eulenkopfstr. 40:
25. Österlicher Brauchtumsmarkt

Sa 02.03.

Ab 17.00 • Thomaskirche, Chemnitzer Str. 2:
Suppen aus aller Welt
8. Interationales Marburger Suppenfest
am Richtsberg

Fr 15., Sa 16.03.

Innenstadt & Kaufpark Wehrda:
Marburger Frühling
Bummeln, shoppen und erleben: Blumen,
Musik, Kleinkunst

So 17.03.

Innenstadt & Kaufpark Wehrda:
Marburger Frühling
Bummeln, shoppen und erleben: Blumen,
Musik, Kleinkunst, verkaufsoffener Sonntag
von 12 bis 18 Uhr

SONSTIGES

Fr 08.03.

18.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Internationaler Frauentag
Frauen von 13-99 Jahren begegnen sich

Fr 08.03.

20.00 • Aula der alten Universität,
Lahntor 3:
15. Marburger Kameragespräche
Verleihung des Marburger Kamerapreises
2013 an Reinhold Vorschneider

Mi 13.03.

20.15 • Waggonhalle,

Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Open Space
Kostenloser Theaterworkshop

So 17.03.

12.00–16.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Flohmarkt
Bücher- Platten und Videoflohmarkt im
Rahmen des „Marburger Frühlings“

So 17.03.

15.00–16.30 • KFZ, Schulstr. 6:
DADGAD-Gitarre - Workshop
für Anfänger mit Sarah Mc Quaid

So 24.03.

14.00–19.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Einstieg ins Improtheater
Workshop mit Martin Esters

Mi 27.03.

20.15 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Open Space
Theater-Workshop zum Thema
Tischtheater

Sa 30.03.

Ab 06.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Flohmarkt

FÜHRUNGEN

Sa 02., 09., 16., 23., 30.03.

15.00 • Treffpunkt:
Hauptportal Elisabethkirche:
Öffentliche Samstagsführung
Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt
und rund um das Marburger Landgrafenschloss.
Dauer 2 Stunden.

Sa 02.03.

15.00 • Treffpunkt: Rathaus,
Marktplatz:
**Bedeutende Frauen in der Marburger
Stadtgeschichte**
Stadtführung mit Marita Metz-Becker

Schneider GmbH GAS – HEIZUNG – SANITÄR SOLAR – PHOTOVOLTAIK

Sankt-Florian-Straße 5
35041 Marburg - Elnhausen
Tel.: 0 64 20 / 83 92 55
Fax: 0 64 20 / 83 92 56

*Bei uns sind Sie immer
in guten Händen*



MUSIK

Wolf Maahn

„solo & acoustic“

Fr 1.3. 20.00 Uhr, KFZ

Bei bislang 18 Tourneen und zahlreichen Festivals, vom ARD-Rockpalast bis zu Rock am Ring, konnte Wolf Maahn Millionen Konzertbesucher live begeistern. Er spielte mit Größen wie Bob Marley, Fleetwood

Mac oder Bob Dylan. Wolf Maahn zählt sicher zu den erfolgreichsten und kreativsten Persönlichkeiten der deutschen Musikszene - auch „solo & acoustic“.

Junge Marburger Philharmonie

Kinder- und Jugendkonzert
So 3.3. 15.00 Uhr, Stadthalle

Auch in diesem Jahr präsentiert der Marburger Konzertverein e.V. in Zusammenarbeit mit der Jungen Marburger Philharmonie ein Konzert für Kinder und Familien. Martin Gärtner wird sowohl als Dirigent als auch als Moderator durch das Programm führen. Thema wird die Sinfonie Nr. 1 „Winterträume“ von Tschairowsky sein.



Sound Express:

Purple

A Tribute to Deep Purple

Sa 9.3. 21.00 Uhr, Knubbel

Ein echtes Urgestein der mittelherischen Rockszene ist diese Band um die Brüder Eismann, die mit Softies und anderen Formationen schon seit den 70er Jahren lokale Musikgeschichte schreiben. Purple interpretiert die zeitlos grandiosen Songs ihrer Vorbilder von Deep Purple mit einer Hingabe und Perfektion wie es nur wahre Fans und gestandene Musiker können.

Adjiri Odametey & Band

Afrikanische Weltmusik

Sa 9.3. 20.00 Uhr, Waggonhalle

Mit unverwechselbarer, warmer und erdiger Stimme singt der Westafrikaner Adjiri Odametey seine Songs. Alle sind sie melodiös, zuweilen auch melancholisch, aber immer von positiver Grundstimmung geprägt. Er instrumentiert viele seiner Songs nicht nur mit traditionellen Melodieinstrumenten aus Afrika, sondern auch mit der Gitarre. Adjiri Odametey's künstlerische Wurzeln liegen in der Tradition seiner Heimat Ghana. So gelassen wie der Musiker selbst ist, gelingt ihm auch der Crossover zwischen Afrika und Europa.



Gemeinnützige Dienstleistungen im Auftrag der Stadt Marburg

Ambulante Dienste: 24-Stunden-Rufdienst – Häusliche Pflege – Krankenpflege ... und mehr

Kurzzeitpflege: Nachsorge – „Probewohnen“ – Urlaubspflege – auch für Menschen mit Demenz

Tages- und Nachtpflege: Pflegerische und soziale Betreuung von Montag bis Freitag – Nachtpflege auch an Wochenenden

Langzeitpflege: Appartements, Gemeinschaftsräume und Hausrestaurants stehen in unseren Häusern Sudetenstraße 24 und Auf der Weide 6 zur Verfügung.

Begegnungszentrum: Öffentliche Kultur-, Kommunikations- und Freizeitangebote für Senioren, Café und Mittagstisch.

Wir beraten Sie gerne:



Marburger Altenhilfe St. Jakob GmbH

Sudetenstraße 24 · 35039 Marburg
Telefon (064 21) 95 19-0 · Fax (064 21) 95 19-888
info@marburger-altenhilfe.de

Hamburg Blues Band

feat. Maggie Bell & Miller Anderson
30 Jahre St. Pauli Blues
Sa 16.3. 20.00, KFZ

Unter dem Motto 30th Anniversary - "Friends For A LIVEtime" ist die Hamburg Blues Band mit Freunden & Weggefährten auf großer Jubiläumstour. Nach den Konzerten mit



Inga Rumpf, Chris Farlowe, Arthur Brown & dem Staatsorchester Braunschweig konnte die Band für die Herbst/Winter-Saison mit Maggie Bell (Stone The Crows) & Miller Anderson (Keef Hartley, Mountain, Jon Lord) zwei weitere Hochkaräter verpflichten.

Gabriela Mendes

Musik der Kapverden
Di 19.3. 20.00 Uhr, Waggonhalle

Im März 2013 kommt die kapverdische Sängerin Gabriela Mendes für eine Club-Tour nach Deutschland und präsentiert mit ihrer Band ein abwechslungsreiches Programm mit den bekanntesten Musikstilen ihrer Heimat: melancholischen Mornas, flotten Coladeiras, sinnlichem Funaná und dem afrikanisch anmutenden Batuko. Gabriela Mendes lebt in Mindelo, der weltoffenen Hafen-



stadt auf der Insel São Vicente, die bereits viele international erfolgreiche Künstler hervorgebracht hat, allen voran die Große Dame der Kap-

verdischen Musik, Césaria Évora.

The Ten Tenors

Double Platinum Tour 2013
Di 19.3. 20.00 Uhr, Stadthalle

Einige Leute mögen denken, klassische Musik und Rock passen nicht zusammen. The Ten Tenors denken



nicht so. Nun stellen sie ihrem Publikum ihre brandneue Show vor, die in Neuseeland und Australien bereits Furore machte.

Rebekka Bakken

„Intimate“
Mi 20.3. 20.00 Uhr, Stadthalle

Hören ist Fühlen ist Leben, wenn es um diese emotionale Künstlerin geht. Aber vielleicht gerade, weil Rebekka Bakkens Lieder so poetisch



und vielsagend sind, ihre Melodien so eine klare, schöne Sprache sprechen, ist die Neugierde so groß, dahinter zu schauen. Mit ihrem fünften Soloalbum setzt die norwegische Sängerin, die lange in New York und Wien wohnte und inzwischen auf einer Pferdefarm in Schweden lebt, ihre „amerikanische Serie“ fort.

Faela!

Latin-Balkan-Animals
Sa 23.3. 20.00, KFZ

Sie kamen aus Argentinien, Bosnien, Chile und Schweden und haben sich



NEU IN MARBURG?

Bei uns seid Ihr richtig!

Stadtplan, Tickets für Veranstaltungen, Uni-Shirts...



...in der **TOURIST-INFORMATION am Pilgrimstein** bekommt Ihr alle Infos zu Marburg und mehr!

Außerdem erhältlich:

Infos über Sehenswürdigkeiten, Unterkünfte, Veranstaltungen und Ausflugsziele
Uni-Wear und Marburg-Produkte
Gästeführung
Rahmenprogramme und Service bei Kongressen und Hochzeiten uvm.

MTM

Pilgrimstein 26, 35037 Marburg
Tel.: 06421 9912-0
mtm@marburg.de
www.marburg.de > *Tourismus & Kultur*





Queenz of Piano

Klassik meets Kabarett
So 31.3. 19.00 Uhr, Waggonhalle

Hochvirtuoses, exzellentes Klavierspiel wechselt sich ab mit satirischen Ideen, charmanten Moderationen und einem modernen Umgang mit klassischer Musik. Klassik, Kabarett, Chanson - für die „Allgäuer Zeitung“ sind die Queenz of Pia-



Hemden und Sonnenbrillen lässt die Rhythm'n Blues Band um Joliet Jake und Elwood Blues nichts unversucht, um ein Waisenhaus vor der Schließung zu retten. Dabei werden sie in spektakuläre Verfolgungsjagden verwickelt und begehren gegen die Hüter und Insignien der Wohlstandsgesellschaft auf ...

in Schwedens liberalem, kreativen Zentrum Malmö getroffen, um die Welt zu erobern. Dort betreiben sie selbst allesamt Akrobaten und Musiker, eine eigene Zirkus-Musik-Venue, und von dort starten sie ihre Streifzüge in die Welt. Seit vielen Jahren touren Faela! erfolgreich durch Europa, erobern die Herzen und Preise vieler Straßenmusikfestivals und sind längst auf den Bühnen der großen Festivals vom Montreux Jazz Festival bis zur Fusion angekommen.



no ein absolutes Muss: "Ein fulminantes Fingerfeuerwerk an zwei Flügeln, sprühender Witz und kreatives Entertainment schaffen ein Klavierkonzert, das Jung und Alt gleichermaßen begeistert."

**Männergesangverein
MGV-Cappel**

Jubiläumskonzert
23.3. 19.00 Uhr,
Bürgerhaus Cappel

Mit einem Festkommers begeht der Männergesangverein MGV-Cappel dieses Jahr sein 150-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass finden dieses Jahr verschiedene Veranstaltungen statt. Insgesamt werden 15 Chöre an diesem Abend die Gäste mit ihren Liedern begeistern. Bereits um 17.00 Uhr findet ein ökumenischer Gottesdienst mit Kranzniederlegung auf dem Alten Friedhof in Cappel statt.

BÜHNE

Hessisches Landestheater:
**The Blues Brothers –
A Tribute**

Sa 2.3. 19.30 Uhr,
Stadthalle – Erwin-Piscator-Haus

Action, Ideale, Witz, Charme, coole Typen und die beste Filmmusik aller Zeiten vereinen sich in „The Blues Brothers – A Tribute“. In dunklen Anzügen, Hüten, Krawatten, weißen

Hessisches Landestheater:
**Einladung
zur Enthauptung
nach Vladimir Nabokov**
Sa 9.3. 19.30 Uhr, Black Box

Wie das Gesetz es vorschrieb, wurde Cincinnatus C. das Todesurteil im Flüsterton mitgeteilt. Cincinnatus wird abgeführt. Noch weiß er nicht, wann das Urteil über ihn vollstreckt werden soll. So wartet er in seiner Zelle und wird bald des Schauspiels gewahr, das ihm der Gefängnisdirektor, die Wärter, dubiose Insassen und seine marode Familie zu bieten haben. Wie eine Parodie aus zusammengezimmerter Attrappen, ein Panoptikum obskurer Kreaturen, nehmen sich diese Darbietungen gegenüber dem uneinsichtigen Delinquenten Cincinnatus aus ...

Hessischen Landestheater:
**KUSS – kuck! schau!
spiel!**

18. Hessische Kinder- und
Jugendtheaterwoche
So 10. – Sa 16.3.,
Theater am Schwanhof

Das zentrale Festival der hessischen Kinder- und Jugendtheater mit über 20 Produktionen findet jährlich vor den Osterferien am Hessischen Landestheater Marburg statt. Die Einzigartigkeit dieses Festivals besteht in der gleichrangigen Verknüpfung von Theater sehen und Theater spielen. Im Mittelpunkt des Spielplans stehen aktuelle Produktionen aus Hessen und der Länderarbeitsge-



Der Schwanhof
Stephan Niderehe & Sohn GmbH
– gegründet 1817 –

**Vermietung & Verwaltung
des historischen Schwanhofs**

Schwanallee 27-31 • Tel.: 06421/25240 • Fax: 06421/26444
info@derschwanhof.de • www.derschwanhof.de

meinschaft Südwest. Außerdem sind regelmäßig die spannendsten Inszenierungen aus dem ganzen Bundesgebiet sowie internationale Theater zu Gast.

Carolin Kebekus

Pussy Terror

Comedy

Mo 11.3., 20.00 Uhr, Stadthalle

Ausgezeichnet mit dem Prix Pantheon, dem Kabarettpreis „Tegtmeiers Erben“ und dem deutschen Comedy-



Preis, präsentiert Carolin Kebekus nun endlich ihr lang erwartetes erstes Soloprogramm PussyTerror. In über neunzig Minuten spielt, schreit und singt sich die rheinländische Ausnahmekünstlerin durch die Höhen und Tiefen des Lebens einer jungen Frau, die ihre Wurzeln in der Kölner Bronx nicht verheimlicht.

SONST

25. Österlicher Brauchtumsmarkt

Sa 2. und So 3.3.,
Mehrzweckhalle Moischt

Oft kopiert, nie erreicht: Wo sonst können z.B. der Kükenschlupf im Brutapparat, Geflügel, Osterhasen, Osterlämmer und andere Kleintiere in liebevoll gestalteten Volieren bewundert werden? Rund 40 Aussteller bieten neben Schmuck, Mineralien, Töpferwaren, Fotokarten, Heutieren, Floristik, Holz-, Papier und Tiffanyartikeln, zahlreiche Naturprodukte.



Frauen in der Marburger Stadtgeschichte

Stadtspaziergang
durch acht Jahrhunderte.
Sa 2.3. 15.00 - 17.00 Uhr,
Treffpunkt: Rathaus

Ein Gang durch die Oberstadt mit den Stationen: Rathaus, Alte Universität, Marburger Haus der Romantik, Lutherische Pfarrkirche, Forsthof, Landgrafenschloss. Thematisiert werden die Biographien großer Landgräfinnen, Dichterinnen, Romantikerinnen, Wissenschaftlerinnen und Politikerinnen vom 13. bis 21. Jahrhundert im Kontext der Marburger Stadt- und Universitätsgeschichte.

Heike Wolf

„Die Tote im Nebel“

Premierenlesung

5.3. 20.00 Uhr,
Historischer Rathaussaal

In ihrem neuen Werk entführt die Marburger Autorin Heike Wolf den

Leser in das Marburg des jungen Wilhelm Grimm, der zusammen mit der Professorentochter Sophie Dierlinger und ihrem Vetter, dem angehenden Stadtphysikus Julius Laumann dunklen Geheimnissen auf der Spur ist. Ein historischer Krimi, der alten Märchenmythen auf den Grund geht.

Suppen aus aller Welt

8. Internationales Marburger Suppenfest am Richtsberg

Sa 2.3. ab 17.00,
Gemeindezentrum Thomaskirche

In Marburg und vor allem am Richtsberg leben Menschen aus aller Welt. Neben traditionellen und kulturellen Unterschieden gibt es viele Gemeinsamkeiten. So haben fast alle Menschen eine Lieblingssuppe, mit der sie etwas ganz Besonderes verbinden. Die Suppenrezepte mit den dazugehörigen persönlichen Erinnerungen und Geschichten der Teilnehmenden bilden den Mittelpunkt des Marburger Suppenfestes.

Gutschein 84 März 13
15%
1 Teil Ihrer Wahl - gültig bis 9.3.2013

Gutschein 85 März 13
20%
1 Teil Ihrer Wahl - gültig bis 9.3.2013

Gutschein 86 März 13
20%
1 Teil Ihrer Wahl - gültig bis 9.3.2013

Gutschein 87 März 13
20%
1 Teil Ihrer Wahl - gültig bis 9.3.2013

- Gutschein abtrennen und vor dem Bezahlen an der Kasse abgeben
- Der Gutschein ist nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar
- Ausgen: Werbeware / Grün-Preise / Fotoarbeiten / Zeitschriften / Tabakwaren / Kleinpriis / (Elektro 10%)

KAUFHAUS
TEKA
Bahnhofstr. 3 • TEKA-Marburg.de

◆ Telefonnummern für alle Fälle

Polizei-Notruf 110 Feuerwehr-Notruf 112
Ärztlicher Notdienst: Am Hebrong 5, Tel. 19292
Arbeitersamariterbund: Friedr.-Ebert-Str. 27, Tel. 42040
Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG):
Rettungsstation, Bei der Hirsemühle 2, Tel. 22777
Informationszentrale für Gifte: Universitätsklinikum Mainz, Tel. 06131- 19240 oder 06131-232466
Johanniter-Unfallhilfe: Behindertenfahrd., tgl. 9-17 Uhr, Afföllerstraße 75, Tel. 96560
Lebensmittelüberwachung: Fachbereich Ländlicher Raum u. Verbraucherschutz des Landkreises Mbg.-Biedenkopf, Hermann-Jacobsohn-Weg 1, Tel. 06421/40560
Leitstelle Krankentransport: Tel.19222

◆ Häusliche Pflege • Soziale Hilfsdienste/Beratung

Es gibt außer den genannten zahlreiche private ambulante Dienste, die Sie dem örtlichen Telefonbuch entnehmen können!

Aidsberatung/Gesundheitsamt: Schwanallee 23, Tel. 405-4170
Aids-Hilfe Marburg e. V.: Bahnhofstr. 27, Tel. 64523, pers. Berat. Mo 14 – 16 Uhr, Do 20 – 21 Uhr und nach Vereinbarung.
Alzheimer Gesellschaft Mbg.-Bied. e.V.: Am Grün 16 im BiP, Tel. 690393, **Sorgentelefon:** 3400084
Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Pflegedienst der Malteser – Pflege und Lebensbegleitung von Patienten zuhause: Schützenstraße 28, Tel. 66933
Ambulante Dienste Stiftung St. Jakob: Auf der Weide 6, Tel. 1714-217, Häusliche Pflege, Krankenpflege, Beratung, gerontopsychiatr. Pflege, hausw. Hilfen, Tagespflege und mehr
Ambulantes Hospiz/Sterbebegleitung zuhause (Johanniter-Unfallhilfe):Afföllerstraße 75, Tel. 965626,
Anonyme Alkoholiker: Georg-Voigt-Str. 89, Tel. 12277
Arbeiterwohlfahrt: Markt 23, Tel. 27555: Seniorenberatung jeden 1. u. letzten Dienstag im Monat von 9 – 12 Uhr, Hilfen u. Veranstaltungen
Arbeitsgemeinschaft ambulante Alten- und Krankenpflege „Daheim“ e.V.: Alte Kasseler Str. 43, Tel.681171
Beratungszentrum mit integriertem Pflegestützpunkt – BiP – Am Grün 16, Tel. 201-844, Mo-Mi 8.30 – 16 Uhr, Do 8.30 – 18 Uhr und Fr 8.30 – 1230 Uhr.
Marburger Bündnis gegen Depression e.V.: Rudolph-Bultmann-Str. 8, Tel. 5865200 (Jörg Tischler) Hauptziel: Verbesserung der Versorgung depressiv Erkrankter und deren Angeh.
Caritas-Sozialstation/Mbg.-Ost: Sudetenstr.6, Tel. 45577, Gemeindepflegestation, Cappel: Zur Aue 2, Tel. 44403
Deutsches Rotes Kreuz: Deutschausstr. 21, Tel.96260
Essen auf Rädern, Hausnotruf, Einkaufsdienst, Kleiderstube, Ausbildungs- u. Bewegungsprogr., Betreutes Reisen
Diakon. Werk Oberhessen: Haspelstr.5, Tel. 91260, Sozial-, Alten-, Wohnungs-, Flüchtlingsberatung, Müttergenesungs-Werk
Diakoniestation Marburg: Rotenberg 58, Tel. 35380
Ehe- Familien- u. Lebensberatungsstelle: Deutschausstr. 31, Tel. 64373, Schwangerschaftsberatungsstelle, Psycholog. Beratung/ Erziehungsberatung: Universitätsstraße 30/32, Tel. 27888
Familien-Bildungsstätte: Barfußbertor 34, Tel. 175080, Mo-Do 9-12 und 15-17 Uhr (Bildung, Begegnung, Beratung)
Mehrgenerationenhaus: Melanchthonhaus, Luth. Kirchof 3, Tel. 17508-25, Sprechstd. Do 16-19 Uhr (Bildung, Begegnung, Beratung)
fib e. V. – Verein zur Förderung der Integration Behinderter: ambulante Hilfen, Beratung, Familien entlastende Dienste, Erlengraben 12a, Tel. 1696710
„Frauen helfen Frauen“ e.V.: Marburg, Frauenhaus, Tel. 14830, Beratung: Tel. 161516, Mo u. Mi 10 – 13,
Freiwilligenagentur MR-BD e. V.: Am Grün 16, BiP, Tel: 270516. Beratung, Vermittlung, Qualifizierung v. Freiwilligen & Beratung v. Organisationen b. Einsatz v. Freiwilligen.
Freundeskreis Marburg e.V. – Verein für Suchtkrankenhilfe: Frauenbergstr. 6, Tel. 46622
Frühförder- und Beratungsstelle Marburg-Biedenkopf: Marburg, Magdeburger Straße 1, Tel: 06421-92520.
Häusl. Kinderkrankenpflege e.V.: Alte Kasseler Str. 43, Tel. 681606
Hess. Krebsgesellschaft: neu: Anneliese Pohl-Psychosoziale Krebsberatungsstelle Marburg, Leopold-Lucas-Str. 8, 35037 Marburg, Tel. 06421/1664640, Fax. 06421/16646415, E-Mail: marburg@krebsberatung-hessen.de
Johanniter-Unfallhilfe: Tel. 9656-46, Afföllerstr. 75
Hospiznetz Marburg: Beratungstelefon, Tel. 620801, tgl. 8-18 Uhr
Lebenshilfe Wohnstätten: Beratung, familienentlast. Dienste, Pflegedienst

(Tel. 9480990), ambulantes u. stationäres Wohnen (Tel. 486080)
Leben mit Krebs Marburg e.V.: Kontakt- und Beratungsstelle Bahnhofstr. 31b, 35096 Weimar, Telefonberatung (162625) Di 10-12, Do 18-20 Uhr
Malteser Hilfsdienst e.V.: Schützenstr. 28, Tel. 988666, u. a. Hausnotruf, Sanitäts- und Mahlzeitendienst, Kleiderkammer, Seniorenbegegnungsstätte
Marburger Tafel e.V.: Ernst-Giller-Str. 20, Tel. 614053. Kunden, die Lebensmittel beziehen möchten, können sich an jedem 1. Montag im Monat in der Zeit von 10 bis 12 Uhr informieren und ggf. anmelden.
Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung e.V. (S.u.B.): Tel. 166465-0 , www.sub-mr.de, Mo-Fr 9-12 Uhr, Do 16-18 Uhr u. n. Vereinb. Am Grün 16 im BiP, regeml. Angebote, Weiteres auf tel. Anfrage
Notruf u. Beratung f. vergewaltigte u. belästigte Frauen e.V.: Tel. 21438 (Mo 17-19 Uhr, Do 9-11 Uhr), Neue Kasseler Straße 1
Pflegebüro Marburg - Informations- u. Koordinationsstelle für pflegebed. Menschen: Am Grün 16 im BiP, Tel. 201508, Termine nach Vereinbarung
Pro Familia: Frankfurter Straße 66, Tel. 21800, Beratung zu Familienplanung u. Sexualpädagogik, offene Sprechstunde Mo 10-13 Uhr, Do 15-18 Uhr, sowie n. Vereinb., Tel.-Sprechzeiten: Mo-Fr 9-13 Uhr und Mo-Do 15-18 Uhr.
Psychosoziale Kontakt- u. Beratungsstelle der Bürgerinitiative Sozialpsychiatrie e.V.: Biegenstr. 7 Beratung, Betreuung, Information bei seelischen Erkrankungen und Krisen f. Betroffene u. Angehörige, Beratung zu Selbsthilfegruppen, tel. Anmeldung 1769933
Integrationsfachdienst/Fachberatung f. schwerbehinderte Menschen: Biegenstraße 34, Tel. 6851311, u.a. Berufsbegleitung, Hilfen zur Vermittlung
Psycholog. Beratungsstelle – Ges. f. angewandte Psychologie: Schwanallee 17, Tel. 22232
Sozialdienst kath. Frauen e.V.: Friedrichsplatz 3, Tel. 14480, Schwangeren- u. Familienberatungsstelle, Betreuungen nach BtG
Spritzenautomat: Am Busbahnhof, Bahnhofstraße
St. Elisabeth-Hospiz/stationär: Tel. 935040, Rotenberg 60
Suchtberatung Blaues Kreuz für Betroffene und Angehörige: Wilhelmstraße 8a, Tel. 23129, Mo-Fr 11.30-12.30 Uhr
Telefonseelsorge Mbg. e.v.: Tag und Nacht, Tel. 08001110111 (kostenlos)
Weisser Ring e.V.: Opferschutzorganisation, Beratungstelefon, Tel. 015155164633
Wildwasser Marburg e.V.: Fachberatungsstelle zu sexueller Gewalt in der Kindheit, Wilhelmstraße 40, Tel. 14466 (Tel.-Zeiten: Di und Do 10-12 Uhr, Mi 16-18 Uhr)

◆ Kinder & Jugendliche

Deutscher Kinderschutzbund: Universitätsstr. 29, Beratung, Information, Mo u. Mi 9-12 Uhr, Do 14-16 Uhr, Tel. 67119
Drachenherz: Kinder aus suchtbelasteten Familien, Tel. 23181, online-Beratung: drachenherz.blaues-kreuz-marburg.de
Kinder- und Jugendtelefon: anonyme Beratung, Tel. 0800-1110333,
Elterntelefon: anonyme Beratung, Tel. 0800-1110550
Erziehungsberatungsstelle Marburg: Hans-Sachs-Str. 8, Tel. 8890950, Mo-Do 8.30-12.30, 13.30-16 Uhr, Fr 8.30-12.30 Uhr, offene Sprechstd. Mi 17-19 Uhr sowie jeden Mi 10-11.30 Uhr im Treffpunkt Richtsberg, Am Richtsberg 66
Kinderbetreuungsstätte: Im Lichtenholz 60, Tel. 405 1566, Sprechzeiten: Mo 9-12 Uhr und 14-17 Uhr, Mi und Fr 9 – 12 Uhr

◆ Umwelt • Recycling

Bund für Umwelt- u. Naturschutz: Krummbogen 2, Tel. 67363, Umweltberatung u. Bibliothek, Geschirrvorleih
Marburger Gebrauchtwaren-Kaufhaus: Gisselberger Straße 33, Tel. 87333-0, Mo-Fr 8-19 Uhr, Sa 9-16 Uhr
„relectro“ Elektro Secondhand Kaufhaus: Im Schwarzenborn 2 b, Tel. 870483, Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 9-18 Uhr
Umweltmed.Ambulanz/ med. Verbraucherberatung (Gesundheitsamt): Schwanallee 23, Tel. 4054123/4, tgl. 9-12 Uhr und n. Vereinbarung
Umwelttelefon: (Mo-Fr 8.30 - 12 Uhr, Mo, Di, Mi 14-15.30 Uhr, Do 15-18 Uhr) Tel. 201-403 (Büro jetzt Barfußstraße 50!)
Recyclinghof Marburg/Integral gGmbH: Umgehungsstraße 7, Mbg.-Cappel, Tel. 94410, Annahme von Elektrogeräten, Metallen, Kork, geöff. Mo-Fr 7.30-18.30 Uhr, Sa 7.30-12 Uhr
- Kostenloser Abholservice für private Elektro/Elektronikgeräte/Integral, Terminvereinbarung Tel. 944144, Mo – Do 7 – 15.30 Uhr, Fr 7 – 13.30 Uhr

◆ Bürgerservice und -beratung

Agentur für Arbeit Mbg.: Afföllerstraße 25, Sprechzeiten Mo, Di 8.00-16.00 Uhr, Mi 8.00-12.30 Uhr, Do 8.00-18 Uhr, Fr. 8.00-12.30 Uhr. Kontakt Arbeitnehmer: 01801-555111, Arbeitgeber: 01801-664466.
Bürger-Telefon im Stadtbüro: Frauenbergstr. 35 (nimmt Anrufe außerhalb der Sprechzeiten der Stadtverwaltung entgegen): Tel. 201-555
Ortsgericht Bez.1: Deutschausstr.38, 3. Stock (Aufzug!) Tel. 201-345,

Sprechst. Mo, Mi, Fr 10–12 Uhr, Do 15–18 Uhr. Die Öffnungszeiten der weiteren 5 Marburger Ortsgerichte erfahren Sie hier ebenfalls.

Schuldnerberatung: Am Richtsberg 66, Tel. 4870817, Di 9–12 Uhr, Do 15–17 Uhr, Damaschkeweg 96, Tel. 44122, Mo, Di, Fr 9–12, Do 14–16 Uhr

Stadtbüro: (u. a. Einwohnermeldeangelegenheiten) Tel. 201801

Stadtwerke Marburg GmbH: Tel. 205-0,

- **Mobilitätszentrale** Am Rudolphsplatz: Mobilitätsberatung; Fahrpläne und Tarifinformationen, Verkauf von RMV-Fahrkarten Mo–Fr 9–18 Uhr, Tel. 205-228

- **Kundenzentrum** Am Krekel 55: Produktinformationen und Verträge für Strom, Gas, Wärme, Wasser, Abwasser und schnelle Internetzugänge per Funk und Glasfaser, Informationen über Förderprogramme, Energieberatung nach telefonischer Terminabsprache, Mo–Fr 8–18 Uhr, Tel. 205-505

Tierschutzverein Marburg und Umgebung e. V.: Ockershäuser Allee 5a, Tel. 971237, Beratung zu Fragen der Tierhaltung/Tierschutz

Verbraucherberatung: Steinweg 15, Tel. 27277, Sprechst. Mo und Mi 15–18 Uhr, Di und Do 9–12 Uhr

Verbraucherzentrale: Infotelefon: 069/ 97 2010 -0

◆ Bäder

Bewegungshallenbad Wehrda: Sa u. So 8-13 Uhr

Sport- und Freizeitbad AquaMar: Tel. 309784-0, Freibad: für dieses Jahr geschlossen, Hallenbad geöffnet Mo bis Fr 10–22, Sa u. So 10–21 Uhr u. a. mit Aktionsbecken, Water-Climbing-Wand, Strömungskanal, Bodensprudler und 63 m-Großwasserrutsche, Finn. Sauna, Saunagarten und Dachterrasse mit 2 Blockhaus-Saunen, Dampfgrotte, Tepidarium (dienstags: Damen), Frühschwimmen außer an Feiertagen: Di bis Fr 7–9 Uhr, Wassergymnastik Mo, Di, Do u. Fr. 10.15–10.45 Uhr + 11–11.30 Uhr.

◆ Apothekennotdienst im März 2013

Dienstbereit am: 1.3.A 2.3.B, 3.3.C, 4.3.D, 5.3.E, 6.3.F, 7.3.G, 8.3.H, 9.3.J, 10.3.K, 11.3.L, 12.3.M, 13.3.N, 14.3.O, 15.3.P, 16.3.Q, 17.3.R, 18.3.T, 19.3.U, 20.3.V, 21.3.W, 22.3.X, 23.3.Y, 24.3.Z, 25.3.A, 26.3.B, 27.3.C, 28.3.D, 29.3.E, 30.3.F, 31.3.G

(wenn nichts anderes angegeben, Standort Marburg!)

A: Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstr. 29, Tel. 65609; Apotheke in Dreihäusern, Dreihäuser Str. 4, Tel. 06424/70334; **B:** Schloßberg-Apotheke Marburg, Universitätsstr. 15 (Schloßbergcenter), Tel. 23443; **C:** Hirsch-Apotheke Marburg, Bahnhofstr. 9, Tel. 64078; Schiller-Apotheke Fronhausen, Marburger Str. 3, Tel. 06426/92450; **D:** Einhorn-Apotheke Marburg, Steinweg 39, Tel. 889090; **E:** Deutschhaus-Apotheke Marburg, Biegenstr. 44, Tel. 65651; **F:** Biegen-Apotheke Marburg, Deutschhausstr. 40, Tel. 64441; **G:** Neue Apotheke im Kaufpark Wehrda, Am Kaufmarkt 1, Tel. 982598; **H:** Apotheke der Hohen Leuchte Marburg, Ockershäuser Allee 78, Tel. 350151; **J:** Apotheke im Lahncenter Marburg, Biegenstr. 4, Tel. 27806; Diana-Apotheke Ebsdorf, Bortshäuser Str. 18a, Tel. 06424/92253; **K:** Neue Universitätsapotheke zum Schwan Marburg, Universitätsstr. 41, Tel. 22066; **L:** Rosen-Apotheke am Wilhelmsplatz Marburg, Schwanallee 1, Tel. 25421; Stadt-Apotheke Wetter, Bahnhofstr. 16, Tel. 06423/6332; **M:** Erlerning-Apotheke Marburg, Erlerning 9, Tel. 1664100; **N:** Sonnen-Apotheke Marburg, Frankfurter Str. 38, Tel. 12661; **O:** Apotheke Am Südbahnhof Marburg, Frauenbergstr. 2, Tel. 42505; Apotheke Am Untertor Wetter, Am Untertor 6, Tel. 06423/963043; **P:** Behring-Apotheke Marburg, Am Richtsberg 68 (Einkaufszentrum), Tel. 44866; Birken-Apotheke Sterzhausen, Wittgensteiner Str. 19, Tel. 06420/468; **Q:** St. Jost-Apotheke Marburg, Weidenhäuser Str. 81-86, Tel. 22050; Weidenborn-Apotheke Elnhausen, Weidenbornstr. 6, Tel. 06420/518; **R:** Philipps-Apotheke Marburg, Reitgasse 10 (Oberstadt), Tel. 27711; Quellen-Apotheke Wetter, Fuhrgasse 38, Tel. 06423/7331; **S:** Adler-Apotheke Marburg, Elisabethstr. 13, Tel. 65877; Schloß-Apotheke Rauschholzhausen, Wittelsberger Str. 1, Tel. 06424/3575; **T:** Engel-Apotheke Marburg, Friedrich-Ebert-Str. 25, Tel. 45231; Lahnfels-Apotheke Goßfelden, Lindenstr. 4, Tel. 06423/92890; **U:** St. Elisabeth-Apotheke Wehrda, Huteweg 4b, Tel. 83285; Apotheke am Weinberg Niederweimar, Neue Str. 2, Tel. 7014; **V:** Apotheke zum Frauenberg Cappel, Marburger Str. 26, Tel. 41422; Berg-Apotheke Cölbe, Kasseler Str. 71a, Tel. 82400; **W:** Linden-Apotheke Cappel, Schubertstr. 1, Tel. 9535890; **X:** Lahn-Apotheke Marburg, Wilhelmstr. 7, Tel. 12121; **Y:** Aesculap-Apotheke Marburg, Baldinger Str. 1 (Lahnberge), Tel. 165530; **Z:** Brunnen-Apotheke Marbach, Emil-von-Behring-Str. 46, Tel. 66077; Landgraf-Apotheke Niederwalgern, Gießener Str. 29, Tel. 06426/921822

◆ Kirchen

Elisabethkirche: Tel. 65573, Fax: 620815, www.Elisabethkirche.de, geöffnet Mo–Fr 10–16 Uhr, Sa 10–17 Uhr, an Sonn- u. Feiertagen 11.15–17 Uhr, Gottesd.: Sa 18, So 10 und 18 Uhr, Führungen Sonntag 11.15 Uhr, n. tel. Voranmeldung.

Kugelkirche: tägl. geöffnet. 8–17 Uhr, Hl. Messen: So 10.30 und 18 Uhr Hoch-

schul- u. Gemeindegottesdienst, Di 8.30 Uhr und Fr 18.30 Uhr

Liebfrauenkirche: tägl. geöffnet. von 10–18, Hl. Messen: So 11, Fr 18.15 Uhr
Omar Ibn Al-Khattab Moschee: Islamische Gemeinde Marburg, Marbacher Weg 26 A, Freitagsgebet ab 13.30 Uhr, Moscheeführungen nach Anfrage, Tel. 65535.

Pfarrkirche: tägl. geöffnet. 9–17 Uhr, Gottesd. So 10 Uhr, Do 20 Uhr Christustreff, Sa 18.30 Uhr Stunde d. Orgel.

St. Peter und Paul: tägl. geöffnet. (außer Di.) 8–18 Uhr, Hl. Messe Mi u. Fr 8 Uhr, Di, Do 18.30 Uhr, Sa 18.30 Uhr Vorabendmesse, Hochamt So 10 Uhr

Synagoge der jüd. Gemeinde Marburg: Liebigstraße 21a, Besichtigung mit Führung jeden letzten Dienstag im Monat (außer an jüd. Feiertagen) 17–19 Uhr,

Universitätskirche: geöffnet. Di.-So. 9-18 Uhr; Orgelvesper : Do. 18.45 - 19.00 Uhr, Do. 19.00 Uhr evgl. Messe; So. 10.00 Uhr evgl. Gottesdienst, Führungen nach tel. Vereinbarung (01757236275) bedingt möglich.

◆ Museen • Bibliotheken u. a.

Abgussammlung des Archäologischen Seminars der Philipps-Universität:

Biegenstraße 11, Tel. 2822341, Besichtigung auf Anmeldung

Botanischer Garten (auf den Lahnbergen): Tel. 2821507, (Eintritt 2 Euro u. ermäßigt 1 Euro) Freiland geöffnet. 9–16 Uhr, Gewächshäuser sonntags u. Feiertagen 10–16 Uhr, Tel. 2821508

Brüder-Grimm-Stube: Markt 23, Tel. 201763, geöffnet. Di-So 14–18 Uhr, Wechselausstellungen

Camera Obscura: Aussichtsterrasse Süd/Landgrafenschloss: November 2012 bis März 2013 geschlossen.

Circus, Varieté- u. Artistenarchiv: Ketzlerbach 21 1/2, Besichtigung n. tel. Vereinbarung, Tel. 2824923 oder 22960

Chemikum Marburg: Bahnhofstr. 7, 35037 Marburg, Tel. 06421/2825252, Email: info@chemikum-marburg.de, Di-Fr 8.30–13 Uhr (Experimentierunde starten um 8.30 u. um 11 Uhr), jeden Mittwoch auch: 15–17 Uhr, jeden Freitag 15–17 Uhr, jeden Samstag 11–13 Uhr & 15–17 Uhr

Grüne Schule (im Botanischen Garten auf den Lahnbergen): Unterrichtsangebote, Kurse, Projekte für alle Schulformen und für Kindergärten. Infos unter Tel. 82116

Herder-Institut für histor. Ostmitteleuropaforschung: Gisonenweg 5-7, Tel. 184-101, Bibliothek: Mo–Fr 8–17.30Uhr, Wiss. Sammlungen: Mo-Do 8.–16.30 Uhr, Fr. 8-15 Uhr

Infozentrum Eine Welt/Bibliothek: Tel. 686244, Markt 7, Mo–Fr 10–18, Sa 10–16 Uhr
Kaiser-Wilhelm-Turm (auch gen. Spiegelslust-Aussichtsturm mit Turm-Café) erreichbar über Herrmann-Bauer-Weg): Geöffnet. tägl. 13–19 Uhr, Sonn- und Feiertags ab 11 Uhr (keine Ruhetage)

Kasematten: Öffentl. Führungen: April bis Oktober: Sa. 15.15 Uhr, Treffpunkt Schaukasten unterer Schlossvorhof, weitere Termine auf Anfrage, MTM, Tel. 06421/99120

Marburger Haus der Romantik e.V.: Markt 16, Tel. 917160,

Di–So 11–13 u. 14–17 Uhr

Marburger Kunstverein e. V. - Neue Kunsthalle: Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882, geöffnet. Di–So 11–17, Mi–20 Uhr, Mo geschlossen

Mineralogisches Museum: Deutschhausplatz (im Kornspeicher) Tel. 2822257, geöffnet. Mi 10–13 u. 15–18 Uhr, Do u. Fr 10–13, Sa u. So 11–15 Uhr

Museum Anatomicum: Robert-Koch-Str. 5, Tel. 2864078, geöffnet. jeden 1. Samstag im Monat 10–12 Uhr, Führung f. Gruppen nach tel. Vereinbarung Tel. 2867088 oder 2867011, www.uni-marburg.de/fb20/museum-anatomicum.

Polizei-Oldtimer-Museum des Polizei-Motorsport-Club Marburg 1990 e. V.: (PMC) Tel.: (06421) 406-0: Herrmannstraße 20/Rtng. Cyriaxweimar. Ab November 2012 bis März 2013 geschlossen. Nächste Öffnung wieder April 2013. Näheres auf www.polizeiooldtimer.de.

Religionskundliche Sammlung: Landgraf-Philipp-Str. 4, Tel. 2822480, geöffnet.: Mo–Do 9–17 u. Fr 9–14, Gruppenführungen nach Vereinbarung

Staatsarchiv Marburg: Friedrichsplatz 15, Tel. 9250-0, Mo und Fr 8.30-16.30 Uhr, Di-Do 8.30-19 Uhr, ständig wechselnde Ausstellungen

Stadtbücherei: Ketzlerbach 1, Tel. 201248, geöffnet. Mo, Di, Do und Fr 14–18.30, Mi 10–13 Uhr

Tourist Information - MTM: Pilgrimstein 26, Tel. 99120, Fax 991212, geöffnet. Mo - Fr 10-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr.

Universitätsbibliothek: Wilh.-Röpke-Str. 4, Tel. 2821321, Öffnungszeiten: Lesesaal, Lehrbuchsammlung, PC-Arbeitsplätze: Mo–So 8–24 Uhr, Leihstelle, Auskunft: Mo–Fr 8–18 Uhr

Universitätsmuseum für Bildende Kunst: Biegenstr. 11, Tel. 2822355, WEGEN SANIERUNG AB 11/ 2011VORAUSS. FÜR 2 JAHRE GESCHLOSSEN!

Universitätsmuseum für Kulturgeschichte / Landgrafenschloss: Tel. 2822355, geöffnet. tägl. außer Mo 10-16 Uhr. Führungen auf Anfrage

Völkerkundliche Sammlung: Kugelgasse 10, Tel. 2823749, geöffnet. Mo 9–17 Uhr, Di–Do 9–14 Uhr, auch Führung n. Vereinbarung, Tel. 2823749

MOOVE ist eine neue, bewegliche Einrichtungsidee

Öffnungszeiten: Mo – Fr 10:00 – 19:00h · Sa 10:00 – 16:00h · jd. ersten Sonntag im Monat 13:00 – 18:00h

GÜTER12
BAHNHOF
DAS WOHNMAGAZIN

MOOVE bildet als neue Möbelgeneration die Schnittstelle zwischen klassischem TV-Element, Sideboard und Regal.

MOOVE braucht keine Wände und kann frei eingestellt selbst raumbildend sein.

Erhältlich in verschiedenen Lacken und Hölzern.

Collection

